

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang – Nr. 4

Landeck, 29. Jänner 1982

Einzelpreis S 3. –

Gehsteig + Schnee + § 93 StVO. = VORSTRAFE



Da werd einer kein Schneemann: Um sechs Uhr früh hinaus und Schnee räumen!

Mit dieser fatalen Gleichung ist schon mancher Bürger befaßt worden. Auch wenn er in ihr eine Unbekannte reklamierte, nützte es ihn nichts: vor dem Gesetz schützt Nichtwissen nicht vor Strafe. Und Paragraph 93 der Straßenverkehrsordnung ist nun einmal – wie auch Fachleute zugeben – ein brutaler Paragraph. So „erwischt“ es jährlich Leute, die sich konsterniert vor Gericht sehen, die auf dem Zivilrechtsweg zu oft enormen Entschädigungszahlungen verhalten oder gar strafrechtlich verurteilt werden.

Auch heuer hat es wieder etliche solcher Fälle gegeben, obwohl die Bevölkerung immer wieder auf die Gesetzesbestimmungen aufmerksam gemacht wird. Doch die Es-wird-schon-nichts-passieren-Mentalität ist nach wie vor stark verbreitet. Dafür gibt es allenthalben deutlich sichtbare Zeichen: nichtgäuberte Gehsteige, dräuende Dachlawinen, meterlange Eiszapfen. Wenn etwa, um bei den Eiszapfen zu bleiben, durch solch einen fallenden „Dolch“ ein Sach- oder gar ein Personenschaden entsteht, nützen dem Eigentümer der Liegenschaft auch an die Wand gelehnte Latten nichts. Und wie viele Latten sieht man da wochenlang lehnen!

Halten wir uns die wichtigsten Bestimmungen des § 93 StVO also wieder einmal vor Augen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, daß die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die in Abs. 1 und 2 genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, daß der Abfluß des

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

MEHR ERTRAG DURCH GUTE BERATUNG.
Wir bieten auch Ihnen eine maßgeschneiderte
Anlageform für Ihr Spargeld.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere für Straßenbahnen oder Oberleitungsomnibussen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Soweit also der Gesetzestext. Was sich da so recht belanglos gesetzestextdeutsch liest, kann in der Praxis in finsterste Brutalität ausarten. In des Wortes ursprünglichem Sinn etwa, wenn jemand schon um sechs Uhr früh hinaus in Nacht und Schneetreiben muß, um den Gehsteig zu säubern. Vollends „wildwestlich“ wird es, wenn der Gesetzestreue sich aufmacht, auf einer öffentlichen Straße den verlangten meterbreiten Gehstreifen zu säubern und zu enteisen, weil kein Gehweg oder Gehsteig vorhanden ist (diese Situation war in der Flirstraße gegeben, als sie noch ohne Gehsteig war). Man stelle sich den braven Staatsbürger vor, der da schürft und schöpft und vor jedem Auto, das aus Nacht und Schneetreiben auf ihn zukommt, in den Schneewall am Straßenrand hupft.

Und die Gemeinde? lamentieren viele: Da zahlt man die Abgaben und Steuern, und die sind nicht einmal in der Lage, die Gehsteige und Gehwege zu säubern!

Würde die Gemeinde stillschweigend diese Arbeit übernehmen, wäre der Eigentümer trotz-

dem nicht von der Haftung entbunden, es sei denn, es wäre ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Gemeinde und Eigentümer abgeschlossen worden. Zudem ist es der Stadtgemeinde Landeck schon vom Personalstand her nicht möglich, diese Aufgaben zu übernehmen.

Was bleibt also übrig, als die Gesetzeslage zur Kenntnis zu nehmen, sich danach zu richten und allenfalls noch das uralte Lied in moll „Ach bitterer Winter“ anzustimmen. red.

Der neue Landesamtsdirektor

(LPD) - Der Spruch: „Der König ist tot, es lebe der König!“ ist zwar im Verwaltungsbereich nicht üblich, andererseits sollte neben den Landesbediensteten auch die Öffentlichkeit wissen, wer nun für alles verantwortlich ist, was in der Landesverwaltung geschieht oder unterbleibt.

Mit 1. Jänner 1982 ist, wie schon verlautbart, Dr. Meinhard Gstrein, Jahrgang 1933, in die weit ausgetretenen Fußstapfen des verdienstvollen Landesamtsdirektors i. R. Dr. Rudolf Kathrein getreten.

Wer ist Gstrein, wieso er, woher kommt er, was will er?

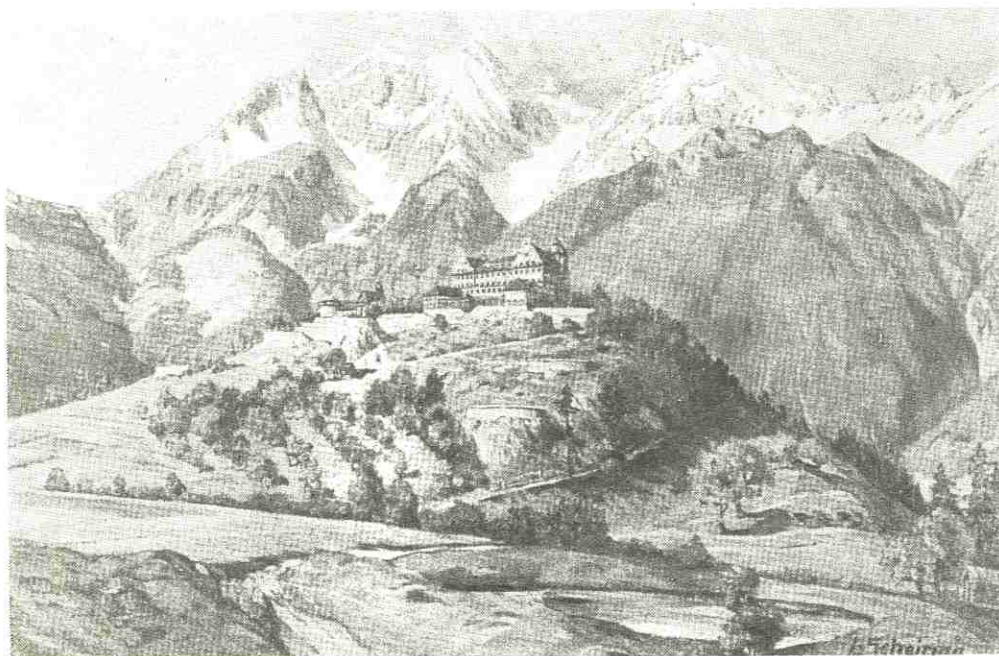
Im Sinne einer transparenten Politik gibt es da nichts zu verschweigen und so darf der Versuch unternommen werden, nach der bereits erfolgten Vorstellung im Rundfunk, ein erstes Portrait des neuen Mannes an der Spitze der Tiroler Landesverwaltung zu skizzieren. Jedenfalls ist Gstrein kein „Zuagroaster“. Seine Eltern sind aus Partschins, also mit Blick auf Meran, auf Schloß Tirol, was schon eine natürliche Beziehung zum Land festlegt.

Gstreins Vater war Lehrer, aber dies traurigerweise zu einer Zeit, in der ihn keine Tücke des Faschismus erspart blieb, sodaß er 1932, in die Steiermark auswanderte. Meinhard Gstrein erblickte dort das Licht der Welt. Im weiteren zeitbedingten Umherziehen seiner Eltern kam der junge Gstrein nach Lienz ins Gymnasium und dann nach der Matura, zwecks Uni und Gerichts-jahr in Innsbruck Einzug zu halten. Am 1.3.1958 tritt Meinhard Gstrein in den Landesdienst, macht in einer Reihe von Abteilungen im Haus seine ersten Erfahrungen um dann an der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck-Land und später von 1959-1968 in Kufstein den Kontakt mit der Bevölkerung des Landes herzustellen. Der tüchtige und strebsame Beamte wird dann im Jahr 1968 in das Präsidium des Amtes der Landesregierung nach Innsbruck heraufgerufen, wo er zuerst 7 Jahre als Stellvertreter des Personalchefs und dann 7 Jahre als Stellvertreter des Landesamtsdirektors seine besonderen Fähigkeiten in der Organisation der Verwaltung unter Beweis stellt.

Trotz der spröden Materie, die die Juristerei und die Verwaltungsorganisation darstellen, ist Gstrein kein trockener Jurist geworden, sondern interessiert sich als Mitglied des Theaterausschusses für Theater, für moderne Literatur und ist in seiner Freizeit ein begeisterter Bastler.

Seine Weltanschauung ist klar und eindeutig: Bei ihm bleibt der Mensch der Mittelpunkt der Verwaltung und wird an seinen moralischen Werten gemessen. Nach Gstrein ist das Amt für die Leute da und so wird es sein Bemühen sein, weil er die Mitmenschen mag, der Bevölkerung noch mehr Beratung und Information zukommen zu lassen. Dr. Hubert Senn

Wie es früher war



Dieses Bild paßt zwar nicht ganz in diese Serie, es sei denn, man bezieht auch Pläne ein, die einmal bestanden. In den zwanziger Jahren hatte Architekt Max Hinder den Plan, auf den Scheibenbühel in Grins ein „Lyceum Alpinum“ zu bauen. Das Postkartenbild (zur Verfügung gestellt von Aloisia Büener, Grins) ist von Scheiring, herausgegeben in der Wagner'schen Univ.-Buchdruckerei, Innsbruck.

Prof. Thomas Ladner †

Eine große Zahl von Gläubigen und viele Priester mit Bischof Dr. Stecher, die Dekane von Zams, Imst und Hall sowie Stadtpfarrer Lugger von Landeck, gaben dem im 83. Lebensjahr verstorbenen Professor und Priester Thomas Ladner in See im Paznaun das christliche Geleit.

Thomas Ladner war Bergbauernsohn. Er studierte in Brixen. Er war Professor für Latein und Griechisch, eine Zeitlang auch im Paulinum.

Seine liebste Tätigkeit jedoch war seine seelsorgliche, sei es nun in Tobadill, Matrei i.O. (Aushilfspriester), in Baumkirchen, oder in seiner Heimatpfarre See.

Neben den vielen Priestern kamen starke Abordnungen von Baumkirchen und Tobadill zur Beerdigung.

Thomas Ladner wünschte, in seiner Heimatpfarre See im Paznaun beerdigt zu werden, wo Musikkapelle, Schützen und Feuerwehr ihrem „treuen Sohn“ einen ehrenden Abschied gestalten. Bischof Dr. Stecher sagte beim Gottesdienst: „Wir wollen dieses Opfer für unseren verstorbenen Mitbruder als Zeichen des Dankes für seine Treue und für sein Dienen in der Kirche feiern. Diese Eigenschaften sind gerade in unserer Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr.“

Dekan Praxmarer sprach ergreifende Worte über den Priesterberuf und über das Endziel unseres Lebens in der ewigen Freude bei Gott.

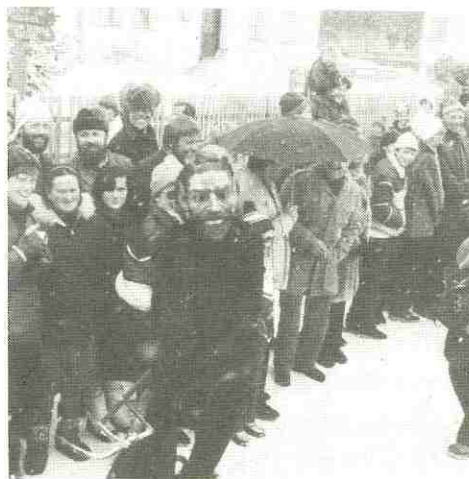
Blochziehen in Fiss



Alle vier Jahre wird in Fiss, 1436 m hoch auf einer Eiszeiterrasse des obersten Inntales gelegen, das Blochziehen durchgeführt. Nach uraltem rädischem Ritual wird der Bloch, eine aus der Almregion heruntergeholte Zirbe samt Astwerk, durch die engen Gassen des Dorfes gezogen. Das Agieren der Figuren und der gesamte Ablauf des Umzuges ist voll verschlüsselter Hinweise auf das Zusammenwirken von Mensch und Natur, entstanden in grauer Vorzeit, jedoch in manchem auch für heute noch gültig, wenn man es richtig zu deuten versteht.

Ob das die vielen Zuseher, die am vergangenen Sonntag nach Fiss gekommen waren, wenigstens teilweise in der Lage waren? Den meisten ging es wohl in erster Linie um das Miterleben eines

volkstümlichen Spektakels, um das Dabeisein bei einem Ereignis, das man nicht alle Tage und nicht alle Jahre vor die Augen bekommt. Den Fissern kann man dies nicht ankreiden, denn sie haben auch heuer alles getan, um das Blochziehen den alten Überlieferungen gerecht werden zu lassen.



Auch an schriftlicher Aufklärung ließen sie es nicht fehlen.

Da heißt es:

„Wie im Schaubild einer Freilichtbühne zeigen sich die Kämpfe mit den Gewalten der Natur (das Ziehen des Baumes, Einfangen des Bären und das Fesseln des wilden Mannes, des Miasmons); Die Reibereien der Menschen untereinander (die Arbeit des Blochziehens bleibt stehen, wenn Streit entsteht); das heisere Gekrächze der Hexen und der ohrenbetäubende Schellenlärm der Schallner und Mohrelen führen zu Verwirrung und Ratlosigkeit. Der hinterhältige Teufel mit handgeschmiedeter Gabel hält immer wieder das Ziehen des Blochs zurück und bremst alle menschlichen Anstrengungen. Der Giggeler, schlank und schnellfüßig, kräht bald von einem

Stadel, bald von einem Hausgiebel und gleicht einem wachsamem Mahner. Der Bajatzl bringt Heiterkeit in den Ablauf des Spiels und zeigt, daß Freude und Humor unerläßliche Faktoren im Leben sind. Der Fuhrmann des Zuges ist ein Bild der Ordnungsgewalt, da jede Gemeinschaft gelenkt werden muß.“ Ein Blochziehen ist keine Veranstaltung, die von der Masse der Zuseher lebt, wie viele Spektakel unserer Zeit. Fast möchte man sagen, am beeindruckendsten müßte es ohne Publikum sein. So, wie es war, als die Fisser in die Welt zogen – ziehen mußten – und diese noch nicht ins Dorf kam und alle Mitwirkende waren. Aber man kann und soll die Zeit nicht zurückdrehen, und so gilt es uralter Überlieferung einen gangbaren Weg in der jetzigen Zeit freizuhalten. Und das ist den Fissern mit dem Blochziehen bis heute gelungen.
red.

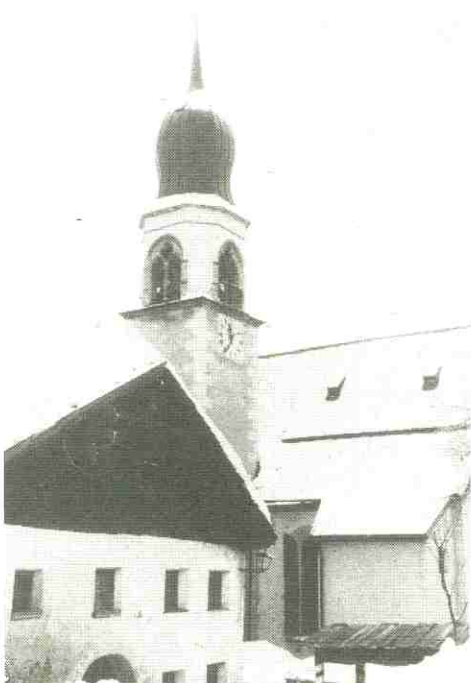


Warnblinker beim Abschleppen verboten: Deutsche Autofahrer im Dilemma

Ein deutsches Beispiel macht auch bei österreichischen Kraftfahrern Schule: Die Verwendung der Warnblinkanlage bei Abschleppungen. „Leider wird dabei übersehen, daß es zwischen Österreich und Deutschland in diesem Punkt grundsätzliche Bestimmungen gibt“, wenden ÖAMTC-Juristen dabei ein: Wer in Österreich während einer Abschleppung die Warnblinkanlage einschaltet, macht sich strafbar. Das gilt für Österreicher genauso wie für Ausländer.

Die Diskrepanz wurde in den letzten Monaten deutlich, weil die neue Straßenverkehrsordnung in Deutschland bei Abschleppungen die Verwendung des Warnblinklichtes für beide Fahrzeuge vorschreibt. Deutsche Kraftfahrer halten sich im guten Glauben auch in Österreich daran und kommen durch die unterschiedliche Rechtslage ins Dilemma: „Der Lenker darf Alarmlinienanlagen nur einschalten, wenn das Fahrzeug stillsteht . . .“ heißt es ausdrücklich im österreichischen Kraftfahrergesetz (Paragraph 102, Abs. 2), wobei mit „Stillstehen“ nicht das Halten in zweiter Spur, sondern nur zur Warnung bei Pannen gemeint ist!

Man hielt daran deshalb bisher fest, weil Fahrzeuge, bei denen die Blinkerbetätigung die Funktion der eingeschalteten Warnblinkanlage unterbricht, noch sehr selten sind. Dadurch wäre es derzeit nicht möglich, Änderungen der Fahrtrichtung entsprechend anzuzeigen.



Wirtschaft im Bezirk

Lehrlingsausbildung Verpflichtung der gewerblichen Wirtschaft?

Der Einstieg in das Berufsleben erfolgt für einen großen Teil der jugendlichen Schulabgänger mit dem Beginn einer Handwerkslehre nach unserem bewährten dualen Ausbildungssystem, welches als beispielgebend in Europa angesehen wird.

Da in letzter Zeit bei verschiedenen Stellen Bestrebungen im Gange sind, über das Jugend-Beschäftigungsgesetz weitreichende Änderungen herbeizuführen, soll hier aus Unternehmersicht die Situation dargestellt werden.

Wie sicher allgemein bekannt, beinhaltet die Lehre die Ausbildung in handwerklichen Fertigkeiten im Betrieb durch Mitarbeit an Werksaufträgen unter Anleitung eines Ausbilders und dem Besuch einer fachtheoretischen Berufsschule in der Dauer von acht bis zehn Wochen pro Lehrjahr. Der Ablauf des Unterrichts in Betrieb und Schule ist durch das umfangreiche Berufsausbildungsgesetz (BAC) genau geregelt und soll hier nicht näher behandelt werden, sondern mehr die anderen Belastungen, die sich aus der Lehrlingsausbildung ergeben.

Die selbständigen Unternehmer müssen, im Gegensatz zu den verstaatlichten Betrieben und den Staatsbetrieben, die Kosten des Betriebes ausschließlich mit ihren Leistungen erwirtschaften. Da nun ein Lehrling vom ersten Tag des Eintrittes in den Betrieb bezahlt werden muß, stellt er für den Betrieb auch einen Kostenfaktor dar. So muß einem Lehrling für durchschnittlich 8 1/2 Monate Anwesenheit im Betrieb 14 mal eine Lehrlingsentschädigung zwischen 2.000.- Schilling und ca. 4.300 Schilling zuzüglich Sozialversicherungsbeiträgen von ca. 500.- bis 1.600.- (je nach Lehrjahr) gezahlt werden.

Das zwingt natürlich den Unternehmer, danach zu trachten, den Lehrling sobald als möglich in den Arbeitsprozeß als wenigstens teilweise produktive Kraft einzuordnen, denn dieses Geld muß ja erwirtschaftet werden.

Demgegenüber besteht bei dem in Wien Aspern von General Motors neu errichteten und von der österreichischen Regierung mit ca. 4. Milliarden Schilling subventionierten Motorenwerk eine Vereinbarung, wonach der Bund und die Stadt Wien für alle im dritten Lehrjahr stehenden und nicht voll in den (industriellen) Produktionsprozeß einzugliedernden Lehrlinge (also Vollarbeitskraft) einen monatlichen Zuschuß gewährleisten.

Wer würde einem selbständigen Unternehmer derartige Zuschüsse zugestehen?

Die Änderungen, welche in nächster Zeit verwirklicht werden sollen oder zumindest gefordert wurden, beinhalten folgende Neuerungen:

Die über die wöchentliche Arbeitszeit von dzt. 40 Stunden hinausgehende Schulzeit ist als zusätzliche Freizeit anschließend an den Schulbesuch zu gewähren... (Sozialminister Dallinger)

Die Berufsschulzeit soll von dzt. 8 Wochen um die Hälfte bis zur doppelten Zeit erhöht werden. (Gewerkschaftsförderung bei Kollektivvertragsverhandlungen im Oktober 1981)

Die Bezahlung der Internatskosten während des Schulbesuches durch die Lehrfirma bei gleichzeitiger Weiterzahlung der Lehrlingsentschädigung. (Österr. Gewerkschaftsjugend)

Die vom Sozialminister geforderte Urlaubsverlängerung und Arbeitszeitverkürzung betrifft natürlich auch die Lehrlinge.

Es dürfte allgemein verständlich sein, daß die Einführung dieser Verbesserungen die Kosten der Lehrlingsausbildung neuerdings in die Höhe treibt. Da nun die Lehre zur Heranbildung von zukünftigen Facharbeitern in Handwerks- und Dienstleistungsberufen unbedingt notwendig ist, würde man für Verbesserungen im Ausbildungswesen noch Verständnis haben, doch wenn man zurückschauend feststellt, daß der größere Teil der jungen Facharbeiter den Beruf aufgibt, wechselt oder in den Staatsdienst übersiedelt, fällt es uns Unternehmern schwer, der Lehrlingsausbildung weiterhin das notwendige Gewicht beizumessen. Es könnte auch sein, daß dann in Zukunft mehr auf Qualität als auf Quantität geachtet wird und nur mehr talentiertere Schulabgänger eingestellt werden und dadurch das Lehrstellenangebot sinkt.

Wenn man die Sorgen von Eltern kennt, welche für einen jungen Menschen einen Lehrplatz suchen, wird einem bewußt, daß alle diese Forderungen nicht im Interesse der Bedachten erhoben wurden. Die finanzielle Seite ist heute kein Problem mehr (da es Förderungshilfen gibt), die immer länger werdende Freizeit wird zu einem Problem, das Abnehmen des Lehrstellenangebotes und damit die beginnende Jugendarbeitslosigkeit aber wird zu einer unerträglichen Belastung für die Betroffenen und für den Staat. Der allergrößte Teil der Eltern ist auch heute noch der Ansicht, daß eine ausreichende Beschäftigung immer noch die beste Therapie zur Bewältigung von pubertären Entwicklungsschwierigkeiten ist.

Es wäre daher auch an der Zeit, daß sich Eltern dem Aufruf an die gesetzgebenden Stellen anschließen, die Forderungen nicht so weit zu treiben, bis ein Teil der Unternehmer resigniert und die Einstellung von Lehrlingen stark reduziert.

Die sozialistische Regierung stellt mehrstellige Milliardenbeträge zur Erhaltung der Vollbeschäftigung in Staatsbetrieben zur Verfügung, aber im privatwirtschaftlichen Bereich des Lehrlingswesens, wo die Arbeitsplätze der Regierung vergleichsweise fast keine Kosten verursachen, erheben ihre Minister Forderungen, die in ihren Auswirkungen das Gegenteil dessen bewirken, was Bundeskanzler Kreisky als oberstes Ziel seiner Regierung propagiert, nämlich Vollbeschäftigung und Hintanhaltung der Jugendarbeitslosigkeit.

Man wird dann allerdings diese Entwicklung als Bequemlichkeit der Unternehmer hinstellen, die mit ihrer nachlassenden Bereitschaft zur Lehrlingsausbildung die grandiosen Leistungen der sozialistischen Regierung bei der Arbeitssicherung sabotieren.

Daher möge dieser Artikel als Beitrag zur Klärung der Unternehmerstandpunkte in der Öffentlichkeit beitragen.

Franz Walch
Obm. d. Wirtschaftsbundes Landeck

Kino Landeck Bericht über das Jahr 1981

Mit 1.1.1981 habe ich das Kino in Landeck übernommen. Da es sich in einem äußerst desolaten Zustand befand, was die Ausstattung und die Kinomaschinen anlangte, mußte ich über 700.000.- investieren, um es den modernen Erfordernissen anzupassen. So wurde der Vorraum total neu gestaltet, am Balkon kamen neue Polstersessel, Wand- und Bodenbeläge wurden erneuert, ebenso die WC-Anlagen. Der Bühnenvorhang ist neu und die Kinomaschinen wurden einer gründlichen Sanierung unterzogen. Mit diesen Arbeiten wurden, so es möglich war, Landecker Firmen beauftragt, die alles zur größten Zufriedenheit ausführten.

Nach anfänglichen kleineren Schwierigkeiten war es möglich ein 7-köpfiges Angestellten-Team zu finden, das nun schon über ein dreiviertel Jahr mit überaus großem Einsatz und Eifer am Werk ist. Die Freundlichkeit und Zuvorkommenheit wird immer wieder von Besuchern gelobt.

Das Filmprogramm hat sich im letzten Jahr gegenüber den Vorjahren auch verändert, und zwar wurden 30 % des Angebotes mit von der Filmbewertungsstelle der Bundesländer ausgezeichneten Filmen bestritten. Der größte Erfolg war der mit dem Prädikat „wertvoll“ ausgezeichnete Film „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“, der von mehr als 3.000 Besuchern gesehen wurde.

Sehr beliebt war die Aktion „Wünschen Sie sich einen Film“. Hier wurden über 400 Wunschzetteln abgegeben, und die angegebenen Filme wurden, so weit möglich, ins Programm aufgenommen.

Diese Aktion wird auch 1982 erfolgen. Anregungen und Wünsche, insbesondere von den diversen Jugendorganisationen, würden gerne berücksichtigt werden. Die so oft zitierte und geforderte „Mitbestimmung“ könnte auf diesem so wichtigen kulturellen Sektor ausgeübt werden.

Das erste Jahr war vielversprechend, und wir alle hoffen auf ein noch besseres 1982.

Ingrid Höllwarth



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9. - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung (05442)
37823 oder (05222) 32093

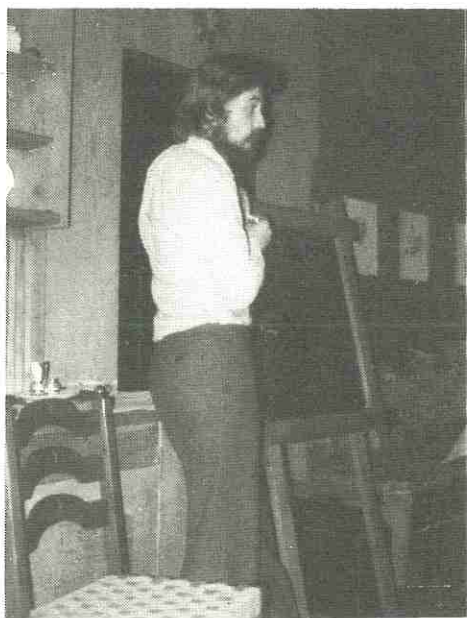
Erziehungsberatung

Kein Feuer kann sich mit dem Sonnenschein eines Wintertages messen.

Henry David Thoreau

„Parteien werden immer mehr zu ideologischen Gemischtwarenhandlungen“

Dies sagte der Politologe Dr. Roland Deiser beim Politstammtisch am 20.1. im Landecker „Schrofenstein“. Hohe Aktualität erlangte dieser Meinungs austausch an betracht des denkwürdigen Ereignisses, daß sich „Grüne“ unter den eher makabren Galionsfiguren Schmitz und Fronz zu einer Parteigründung gefunden hatten. Damit wurden die „ideologischen Gemischtwarenhandlungen“ wohl eher um eine „Trafik“ erweitert als „alternative politische Bewegungen in Österreich“ gestärkt, und man wird richtig liegen, wenn man in diesem Laden nichts kauft. (Wann wird denn endlich jemand der bedauernswerten Frau Schmitz helfen?)



Politologe Dr. Roland Deiser

Dr. Deiser versuchte zunächst die Beziehungen zwischen dem politischen, dem ökonomischen und dem soziokulturellen System herauszustellen. Das erstere, getragen vom soziokulturellen System, ist in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation gezwungen, immer mehr ins ökonomische System einzugreifen. Durch die Verandelung mit ihm ist das pol. Syst. in eine Legitimationskrise geraten, deshalb die Skepsis vieler gegenüber den politischen Parteien, deshalb die Suche nach anderen Möglichkeiten zu leben und gesellschaftliche Probleme zu lösen.

So richtet sich die Frauenbewegung gegen das Patriarchat, die Ökologiebewegung gegen die Großtechnologie, greift die Jugendbewegung Randgruppenprobleme auf, richten sich die Bürgerinitiativen gegen die Bürokratie, die am Bürger vorbeiplant, sind Regionalistenbewegungen gegen das Mißverhältnis Zentrum – Provinz, versuchen Psychobewegungen gegen Sinnverlust und Entfremdung anzugehen, wendet sich die Friedensbewegung gegen den Imperialismus und richten sich verschiedene andere Formen zu leben gegen Konsumterror und Leistungszwang.

Eine sehr bedenkliche Entwicklung ist für Deiser die von der personalen Macht zur funktiona-

len. Das heißt, daß man immer weniger Einzelpersonen für das, was passiert, verantwortlich machen kann. Die Bürokratie wird zur mächtigsten Macht im Staate.

Man müsse, so Deiser, weg vom Lagerdenken kommen und sich den allgemeinen Bedürfnissen öffnen. Daß die Gefahr, die den Etablierten von den Andersdenkenden droht, von den Machthabern erkannt wird, ersehe man auch daraus, daß Parteien immer wieder versuchen, „Exponenten von solchen Gruppen zu fangen“. Die starken Interessen der Mächtigen machten – so Deiser – letztendlich auch sogenannte Instrumente der direkten Demokratie – Volksbefragung, Volksabstimmung und Volksbegehren – wirkungslos („manchmal passiert ein kleines Wunder“). Volksbefragung und -abstimmung, argumentierte Deiser, würden im Fragetext von oben festgelegt und auch das Volksbegehren, das von unten zu kommen scheint, wird in der Tat von oben angeordnet. (Auch in diesem Punkt war die Veranstaltung hochaktuell an betracht der Volksbefragungs-Ankündigung Mocks.)

Zum Schluß skizzierte Deiser die „Fußangeln“ der Alternativen: letztlich haben auch solche Projekte systemstützende Funktion; der Markt für ihre Produkte ist begrenzt und die Gefahr der Eigenausbeutung ist groß. Zumindest einem aus dem bunten Häuflein (weil sich durch Parteizugehörigkeit und Ideologie unterscheidend) war zu wenig Zukünftiges und zu viel Skizzierung von Vorhandenem in den Aussagen des Politologen Dr. Roland Deiser, dem man aber auf alle Fälle bescheinigen muß, daß er eine unkonventionelle Art der Gestaltung dieses Politstammtisches versuchte, bei dem die Anwesenden zu sehr Publikum blieben.

Ein wenig frischer Wind schadete dieser Veranstaltungsreihe nicht. Sie gerät in Gefahr, in Routine zu fossilieren. O.P.

Junge Familien brauchen günstige Wohnungen

Des Sozialministers jüngste Idee ist die Abschaffung der Wohnbeihilfe von S 30. – Dieser Betrag, der nun schon fast drei Jahrzehnte gleich geblieben ist und der ständigen Teuerung nicht angeglichen wurde, ist tatsächlich keine echte Hilfe für die Beschaffung von Wohnraum, für die Abgeltung hoher Mieten. Sicher spüren viele junge Leute diesen Betrag kaum mehr in ihrer Brieftasche, obwohl der Betrag für Rentner, die ja oft noch Ausgleichszulagenbezieher sind, immer noch 1 Prozent ihres Einkommens ausmachen kann. Diese Beihilfe soll daher nur für Einkommen ab 8.000. – Schilling ersatzlos gestrichen werden; die 30 Schilling wären in diesem Fall dem Staat abzuführen.

Sozialminister Dallinger will diese Mittel aber nicht zur Gänze dem Wohnbau für junge Ehepaare und für kinderreiche Familien zuführen, sondern die Hälfte zum Löcherstopfen im Budget verwenden und sie zur Entlastung des Finanzministers der Pensionsversicherung zuweisen. Einem solchen Vorhaben kann nicht zugestimmt werden. Die Bundesregierung hat bekanntlich

vor der letzten Nationalratswahl ein großzügiges Wohnbauprogramm versprochen, das aber leider nicht eingehalten wird. Besonders im städtischen Bereich ist es jungen Ehepaaren und Familien mit mehreren Kindern kaum mehr möglich, eine Wohnung zu bekommen, die ihrem Bedarf und ihrem Einkommen entspricht.

Der Katholische Familienverband Tirol fordert daher, daß die durch die Einsparung der Wohnbeihilfe aufgebrauchten Mittel zur Gänze dem sozialen Wohnbau zugeführt werden. Mit diesem Geld soll jungen Ehepaaren und kinderreichen Familien durch günstige Wohnbaudarlehen, Wohnstartbeihilfen und Zinszuschüsse geholfen werden, eine erschwingliche und ausreichend große Wohnung erwerben zu können.

Ausreichender Wohnraum ist eine Voraussetzung für das Funktionieren der Familien. Wohnbau schafft aber auch Arbeitsplätze in günstiger Verteilung.

Guggenberger: Kasernenausbauprogramm und Konferenzzentrum sinnvoller als Abfangjäger

(SPÖ) - Gegen Armeekommandant General Bernardiner, der bei seinem Tirolbesuch die Anschaffung von neuen Abfangjägern für das Bundesheer gefordert hatte, sprach sich der Bezirksobmann der SPÖ Mag. Walter Guggenberger, aus.

„Die von Bernardiner geforderten neuen Abfangjäger würden dem Steuerzahler rund 7 Milliarden S kosten. Übersehen wird dabei aber häufig, daß dazu noch Folgekosten von 300 - 400 Millionen S jährlich kommen, die für Erhaltung, Wartung und Ersatzteilbeschaffung des Fluggerätes aufgewendet werden müßten. Nicht zuletzt würde die Luftwaffe nach einer Umrüstung auf die geforderten Abfangjäger nahezu 50% des Benzinverbrauches des gesamten Bundesheeres für sich beanspruchen.“

Durch den Kauf neuer Abfangjäger würden zudem Budgetmittel gebunden, die den Ausbau des Bundesheeres in Richtung Miliz erschwerten. Wesentlich verzögert würde dadurch das neue Kasernenausbauprogramm, das den jungen Wehrmännern zeitgemäße Unterkünfte schaffen soll, meinte Guggenberger weiter.

Man mag zum Ausbau des Konferenzzentrums stehen wie man will: sicherheitspolitisch sind die hierfür notwendigen 4 Milliarden weit besser angelegt als 7 Milliarden für neue Abfangjäger.

Österreichische Frauenbewegung Ortsgruppe Landeck

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde zu dem am **Mittwoch, dem 3.2.1982 im Gasthof Bierkeller** stattfindenden Klubabend recht herzlich ein. Das Thema des Abends lautet: Berlin ist eine Reise wert. Frau E. Unterhuber spricht über ihre Eindrücke, die sie auf einer Berlinreise gewonnen hat und besonders über ihre Eindrücke im Ostsektor der Stadt. Beginn: 20 Uhr;

**Wenn die Versuchung aufhört, ist die Tugend kein Kunststück.
Dänisches Sprichwort**

Abdruck aus den Tiroler Heimatblättern, Heft 4/1981

Die Fresken des Margarethenkirchleins in Pians Ihre Restaurierung und Beschreibung

Das Bild unterhalb Mariens kann wegen seines schlechten Erhaltungszustandes leider nicht mehr mit letzter Sicherheit gedeutet werden. Es scheint sich um die Schlüsselübergabe an den Apostel Petrus zu handeln. Der Chorbogen wird nach oben durch ein Rundbogenfriesband abgeschlossen, das übrigens auch die Chorrippen einrahmt.

Die Leibung ist mit den Bildern der zehn Jungfrauen (Matthäus 25,1 - 13) geschmückt, die in Vierpaßrahmen dargestellt sind, links die fünf klugen, rechts die fünf törichten (Abb. 5). Die klu-



Abb. 5 Törichte Jungfrauen; in der Chorbogenleibung

gen weisen alle auf ihre brennenden Lampen hin, die törichten dagegen ärgern sich sichtlich über ihre leeren und raufen sich die Haare. Die oberste der törichten Jungfrauen am rechten Schenkel des Bogens ruft aus: „Domine aperi nobis“ (Herr, öffne uns). Unterhalb der Jungfrauen sind - ebenfalls im Vierpaß - Brustbilder von Heiligen angebracht, rechts unten jenes des hl. Georg (bezeichnet Geor(g)ius) und links unten vermutlich das des hl. Florian. Es ist nicht genau zu erkennen.

Auf der Innenseite des Chorbogens sehen wir, wenn wir uns umdrehen, linkerhand Christus und gegenüber seinen Gegenspieler, den Teufel, beide als Gärtner, abgebildet. Es erübrigt sich, darauf hinzuweisen, daß im Garten Satans der Baum keinen einzigen Apfel trägt, während bei Christus der Baum voll von Früchten hängt.

Die Malerei der Seitenwände des Chores ist in drei horizontale Zonen gegliedert. Die unterste Zone wird von einem netzförmigen Ornament gebildet, das einem großmaschigen, dachziegelförmigen Vorhang ähnelt und einen Wandbehang vortäuschen soll. Darüber zieht sich ein breites Band von Arkaden um den ganzen Chor, aus deren Öffnungen Halbfiguren heraus schauen, die offenbar alttestamentliche Propheten und Lehrer darstellen. Die Namen der Gestalten stehen über

dem Arkadenbogen, ihre hervorstechenden Eigenschaften sind unten auf den ihnen zugeordneten Inschriftbändern zu lesen. Ursprünglich waren es einmal 22 Halbfiguren, fünf davon fehlen jetzt überhaupt, und einige Namen sind nicht mehr zu entziffern. Beginnen wir im Süden mit abian, der als ex(c)elsus (der Erhabene) bezeichnet wird, und schreiten wir entgegen dem Uhrzeigersinn weiter. Es folgen dann der Reihe nach (Abb. 6): pag, comnabilis (?), assessor, laudabilis (der Lobenswerte), echijel, (cl)arissimus (der

sehr Berühmte), samuel, secundus (der zweite), Pnaner, honorabilis (der Ehrevolle), licine, ... , vian, amirabilis (der Wunderbare), benian, victor (der Sieger), acheij, viator (der Wanderer), (e)miasip, placabilis (der Versöhnliche), jonachid, placidus (der Sanftmütige); die Namen der weiteren Propheten sind nicht zu eruieren, und fünf Figuren fehlen überhaupt. Der 14. hatte den Beinamen pacificus (der Friedensstifter), der 15. war custos (der Hüter) und der Vorletzte der Umsichtige (pruden(s)).

Über den Propheten sind in Zweier- und Dreiergruppen die zwölf Apostel abgebildet. Sie stehen jeweils vor zweigeschößigen und dreigliedrigen Hallengebäuden, die von einer Palmkrone überragt werden, und sind mit Schriftbändern



Abb. 6 Zwei Propheten; auf der südlichen (rechten) Chorwand

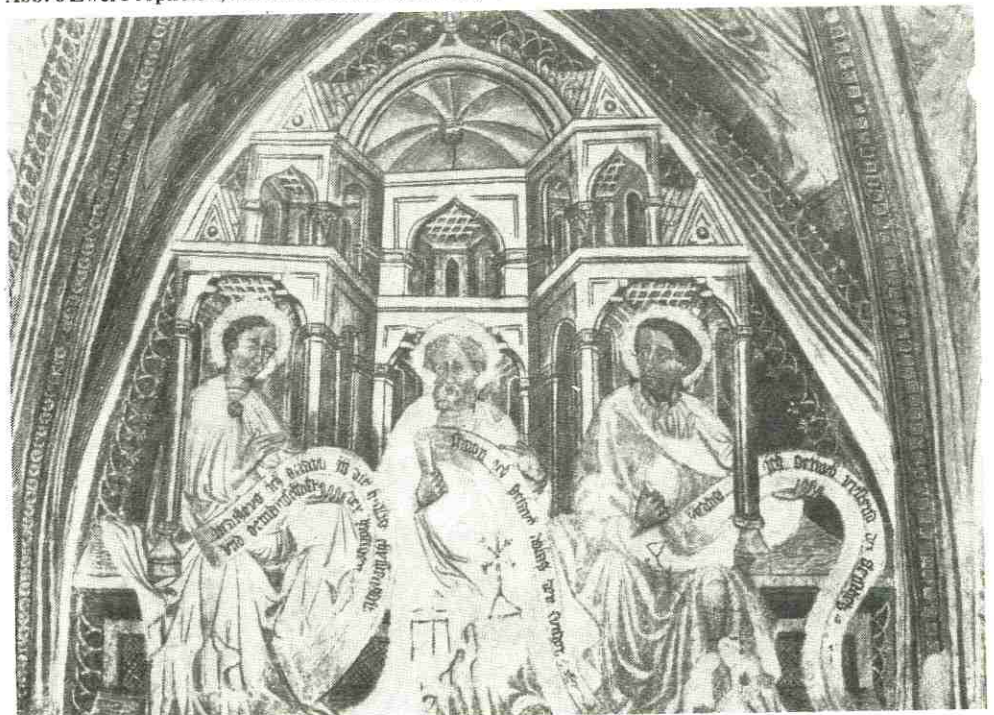


Abb. 7 Die Apostel Matthäus, Simon und Judas Thaddäus; an der südöstlichen Chorwand

ausgestattet, die sie mit ihren Namen kennzeichnen und einen Glaubenssatz, diesmal in deutscher Sprache, enthalten. Allerdings, an zwei Seiten sind die Fresken zerstört, weil man später, wie schon erwähnt, im Norden und Süden ein Fenster ausgebrochen hat. Ursprünglich wurde der Chor nur durch ein Fenster in der Längsachse der Kapelle erhellt. An dieser Fensterseite finden sich die Apostel Philippus und Bartholomäus, an den anschließenden Seiten des 3/8-Abschlusses links, d.h. im Nordosten, Johannes, Thomas und Jakobus d. J. und rechts, d. h. im Südosten, Matthäus, Simon und Judas Thaddäus (Abb. 7). An den parallelen Längsseiten befanden sich linkerhand Simon Petrus und Jakobus d. Ä., was aus den Inschriften entnommen werden kann, während an der gegenüberliegenden Südseite Andreas und Matthias abgebildet gewesen sein mußten, wovon sich jedoch nur mehr eine Apostelfigur und ein Wortfetzen „... aposto...“ erhalten haben.

Nun wollen wir die Schriftbänder entziffern. Beginnen wir mit der Nordseite: „(simon petr)us: ich glaub in got ... (allmech)tigen schepfer himel und ...“

„(jakobus)s maior: „ich glaub daß (er) enphan ... von ... heilige gaist und geporen vo(n) der (jung)fr...“

2. Feld, Nordseite: „johanes: ich glaub daß (er) gemartert (w)ar(d) unt(er) pontio pilato d(aß) (er) starb und pegraben ward“

„thomas: ich (glaub) daß er her ... dritten tag von (tod) erstand“

„jacobus minor: (ich) glaub daß er zu himel fur und sitzt zu rechten hant (gotes) des (allmech)tigen vaters“

3. Feld, Ostfenster: „phillipp: ich glaub daß er darnach chünftig (?) ... richten über lepentig und tod“

„Bartholome(us): ich glaub in den heiligen geist“

4. Feld, Südostseite: „matheus: ich glaub in die heilig christenheit und gemeinschaft der heiligen“ „Simon: ich glaub ablas der sunden“ „judas: ich glaub urstend des fleisches“ (Abb. 7).

90 % der Wohnbauförderungsmittel für Neubauten

(LPD) - Die Neuorientierung der Wohnbauförderung ab dem Jahre 1976, insbesondere der Ersatz der Annuitätzuschüsse durch Subjektförderungen, hat dazu geführt, daß heute in Tirol rund 90 % der Wohnbauförderungsmittel für Neubauten verwendet werden können. Tirol dürfte mit dieser Quote an der Spitze der österreichischen Bundesländer stehen. Bezüglich der Wohnungskosten, der einkommensabhängigen Objektförderung und der Preisdifferenz zwischen Alt- und Neuwohnungen, hat die Tiroler Landesregierung in ihrer Sitzung vom 19. Jänner 1982 Lösungswege zu beschreiten beschlossen.

Die Höhe der Wohnungskosten wurde durch die Grund- und Baupreise sowie den Finanzierungsaufwand bestimmt. Beim Finanzierungsaufwand spielen die Zinsen der Bankdarlehen eine wesentliche Rolle. Wie Landesrat Zanon hervorhob ist nunmehr durch eine Vereinbarung zwischen Bankinstituten und dem Land Tirol über Sonderkonditionen für Wohnbaudarlehen,

verbunden mit einer ab 1. Jänner 1982 wirksamen Zinsstützungsaktion des Landes sichergestellt, daß für geförderte Großbauvorhaben der Zinssatz der Bankdarlehen in der ersten Zeit nicht mehr als höchstens $9\frac{3}{4}\%$ beträgt. Diese Stützung ist zunächst auf die ersten zwei Jahre der Darlehenslaufzeit beschränkt, weil den Beziehern der neuen Wohnungen in der ersten Zeit eine wirksame Hilfe gegeben werden soll und weil auch derzeit nicht absehbar ist, ob bundesweit Sonderkonditionen für Wohnbaudarlehen erreichbar sind. Die Grundkosten spielen bei Eigentumswohnungen eine wesentliche Rolle und werden in Tirol durch das System der Wohnstarthilfe wirksam abgefangen.

Die Frage, welche Wohnungskosten den einzelnen treffen, kann nur unter Berücksichtigung der gewährten Wohnbeihilfe sachgerecht beantwortet werden. Die Wohnbeihilfe als einkommensabhängige Komponente wurde mit Wirkung ab 1. Jänner 1982 wiederum verbessert.

Da in Tirol die Vergabe der geförderten Sozialwohnungen an minderbemittelte Bevölkerungskreise durch die Gemeinde nach einem Dringlichkeitssystem erfolgt, ist über die Wohnbeihilfen hinaus eine Berücksichtigung des Einkommens bei der Bemessung der Förderungshöhe für Großbauvorhaben nicht erforderlich. Bei der Förderung von Eigenheimen, Wohnungen und Reihenhäusern hingegen wird ab 1. Jänner 1982 im unteren Einkommensbereich ein Zuschlag zur Förderung gewährt, im oberen Bereich ein Abstrich gemacht. Da der überwiegende Bereich der Förderungswerber im unteren Bereich liegt, stellt diese Maßnahme insgesamt eine Verbesserung dar.

Die großen Unterschiede zwischen den Preisen für Alt- und Neuwohnungen sind darauf zurückzuführen, daß die Rückzahlungsraten für die Förderungsdarlehen während der gesamten längeren Laufzeit dieser Darlehen im wesentlichen gleich bleiben. Auch nach dem derzeit geltenden Wohnbauförderungsgesetz ist dieses starre System weiterhin aufrecht. Da diese Situation weder gerecht noch volkswirtschaftlich vertretbar ist, wurde von Tirol schon seit mehr als zwei Jahren eine Dynamisierung der Darlehensbedingungen verlangt. Obwohl auch die Regierungspartei diesen Vorschlag bereits aufgegriffen hat, ist bis heute eine wirksame Novellierung des Wohnbauförderungsgesetzes in dieser Richtung unterblieben. Als Maßnahme im Sinne der notwendig erkannten Änderung wird in Tirol jetzt schon in den Schuldscheinen festgestellt, daß ab dem 10. Jahr der Laufzeit des Darlehens eine Änderung der Rückzahlungskonditionen möglich ist.

Während die längst fällige und in den Grundsätzen bereits feststehende Novellierung des Wohnbauförderungsgesetzes im Sinne einer Erweiterung der Ermächtigung der Länder noch aussteht, sind dem Startwohnungsgesetz und dem Sonderprogramm für den Bau von 5.000 Wohnungen zwei Einzelmaßnahmen des Bundes zu erwarten. Diese Maßnahmen, so Landesrat Zanon, stellen einen eindeutigen Rückschritt dar, da, was das Startwohnungsgesetz betrifft, keine Maßnahme in dieser Richtung in ganz Österreich gleich wirken kann. Zudem hat das Land Tirol bereits erfolgreich den Weg der Starthilfe beschritten. Zum Sonderprogramm für den Bau von 5.000

Wohnungen meinte Landesrat Zanon, daß es sich dabei um die teuersten Wohnungen handelt, die seit 1945 finanziert wurden. Dieses Programm ist vor allem schon deshalb unbrauchbar, weil unterschiedliche Wohnungskosten geschaffen werden.

Abschließend teilte Landesrat Zanon mit, er habe dem Bund den Vorschlag unterbreitet, den Ländern sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, die zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesmittel im Rahmen der Wohnbauförderung zu einem Sonderbauprogramm einzusetzen. Dadurch wäre eine kontinuierliche Steigerung des Bauvolumens möglich, und eine längerfristige Sicherung von Arbeitsplätzen könnte erreicht werden. Dr. Heinz Wieser

Sammlung des Schwarzen Kreuzes

Viele Menschen erheben heute in einer Zeit der Angst, der Gewalt, des Machtmißbrauches und des Terrors glaubwürdig, aber leider noch viel öfter unglaublich den Ruf nach Frieden. Am eindringlichsten und ehrlichsten jedoch mahnen die zum Frieden, deren Licht des Lebens durch Krieg und Gewalt brutal ausgelöscht wurde.

Es ist gleichgültig, ob sich Tausende und Abertausende Grabkreuze auf den großen Soldatenfriedhöfen der Welt wie eine stumm gewordene Armee aneinanderreihen, oder ob sich in einem stillen Waldfriedhof nur wenige um eine Kapelle scharen. Alle erheben furchtbare Anklage: Menschen haben Mitmenschen umgebracht! Diese Toten, gleich welcher Nation, Rasse oder Religion, haben ein Recht darauf, nicht vergessen zu werden. Gesetze sichern ihnen ein immerwährendes Ruherecht. Aber Gesetze können nicht die Erhaltung, Pflege und Betreuung übernehmen. Dazu sind wir Lebenden aufgerufen, die so viel vom Frieden reden, aber so herzlich wenig für ihn tun wollen.

Ein verfallendes Grab ist Zeichen unserer Lieblosigkeit und unseres raschen Vergessens. Darum sorgt das Schwarze Kreuz für die rund 10.000 Gräber der Kriegstoten in 57 Gemeinden unseres Bundeslandes. Viele helfen mit: Bund, Land und Gemeinden. Aber die öffentlichen Haushalte sind schwer belastet. Die Zuwendungen aus ihnen sind nur Tropfen auf einen heißen Stein.

Deshalb hat die Tiroler Landesregierung uns für den Februar eine Haus- und Geschäftssammlung bewilligt, denn nur durch Ihre Spenden können die gewaltigen Mittel aufgebracht werden, die die Erfüllung unserer Aufgaben Jahr für Jahr fordern. Auftragsgemäß dürfen die gesammelten Gelder nur in Tirol verwendet werden. Der Verwaltungsaufwand ist nirgends in Österreich so gering wie bei uns. Wir wissen, wie schwer heute Geld verdient werden muß. Kein Groschen wandert in falsche Kanäle oder wird verpraßt. Wir selbst werden doppelt und dreifach kontrolliert.

Betäuben Sie nicht Ihr Gewissen, lassen Sie Ihr gutes Herz sprechen! Wir klopfen an Ihre Tür, verschließen Sie sie nicht! Die Kriegstoten rufen Sie, lassen Sie uns nicht mit leeren Händen weitergehen! Darum bittet Sie und dafür dankt Ihnen der Leiter des Schwarzen Kreuzes in Tirol

Mag. Dr. Rolf Mellitzer



18. Österreichischer Graphikwettbewerb

Die Kulturabteilung im Amt der Tiroler Landesregierung veranstaltet 1982 zum 18. Mal den Österreichischen Graphikwettbewerb in Innsbruck.

Die Einsendefrist läuft bis zum 9. März 1982.

Zum Wettbewerb zugelassen sind alle graphischen Techniken einschließlich Aquarelle. Die Jury, bestehend aus André Thomkins, Zürich, Gottfried Wiegand, Kaarst, Burkhard Beyerle, Konstanz, kann Preiswidmungen im Werte von rund S 180.000. – vergeben. Die vom Preisgericht ausgewählten Arbeiten werden im April/Mai in einer Ausstellung im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zu sehen sein. Nähere Bedingungen können bei der zuständigen Landesgruppe der Berufsverbände der bildenden Künstler eingesehen bzw. per Post beim Amt der Tiroler Landesregierung, Kulturabteilung, angefordert werden.

Aloisia Nuener

Neun Jahrzehnte heute sind nicht wie neun Jahrzehnte vor Jahrhunderten. „Die Summe der Veränderungen“ – wie die Zeit auch schon genannt wurde – ist heute viel größer als früher. Somit scheint die Zeit schneller auszuschreiten. Fast ist es, als fliehe sie aus Angst vor Verletzung, vor den Versuchen der Menschen, sie zu zerstören. Es ist manchmal auch, als habe sie ihre Schwingen verloren und ihr Flug sei nur noch Heulen und Dröhnen.

Aloisia Nuener, die gute Sennin und Bäurin, die in Grins sieben Kinder ins Leben entlassen hat, wurde auf einem Fleck Erde geboren, der damals wie heute der Zeit ihre Schwingen läßt. In Falgenair, hoch über dem Eingang zum Paznaun. Wer hier aufgewachsen ist, hat die Härten der Abgeschiedenheit zu fühlen bekommen. Ein Mensch, der Tag für Tag von dieser einsamen Warte aus seinen Blick auf eine Landschaft richtet, wie sie sich von Falgenair aus darbietet, muß Zuneigung zu den Menschen und eine große Sehnsucht nach dem Leben empfangen haben, auch wenn ihm das nicht bewußt wurde. Es hat sich von dieser Sicht aus in Falgenair seit den Kindertagen der Aloisia nichts verändert. Alle Disharmonien der Zivilisation werden von der Entfernung bezwungen. Der Abgrund verliert durch die wunderbare Aussicht seine Schrecken. Der Mensch, der den Sinn dafür hat, mag sich wohl in ein Stück Zeitlose versetzt fühlen, in einen Bereich, in dem vordergründige Abwechslung nicht auf dem Programm ist, der keinen Raum für Variationen eines Themas hat. Hier sind die Abläufe streng vorgegeben, Abänderungen unerwünscht. Es ist kein sensationsgeiliges Publikum da. Niemand muß wegen rückläufiger Geschäftsgänge besorgt sein. Das Maß ist einfach. Die Gewichte sind gut verteilt. Wenn hier etwas aus der Ordnung kommt, wird es durch Zusammenwirken altbewährter Kräfte wieder in diese gebracht. Solches kommt mir in den Sinn, wenn ich den Ort der Geburt und des Aufwachsens der Aloisia Nuener aus Grins betrachte. Und ich glaube, ein solcher Ort ist ein guter Grund für die Wurzeln eines Menschenlebens, dafür ist die Neunzigjährige wohl Beweis genug.

Es ist und wird für mich immer ein Problem bleiben: die vielzitierten Medien zeichnen doch ein ziemlich falsches Bild der Wirklichkeit. Personen und Ereignissen wird oft eine Bedeutung zugemessen, die sie nicht haben und nicht verdienen; denken wir nur etwa an die Politiker oder an den Sport. Auch das Gemeindeblatt macht hier keine Ausnahme. Es wird auch dem Blatt und mir nicht gelingen, die Dinge ins rechte Lot zu stellen. Aber ein bißchen gegen den allgemeinen und recht trüben Medienstrom anschwimmen möchte ich schon.

So etwa, wenn Engelbert Gitterle und ich Menschen aus unserem Bezirk in einer Art vorstellen, die nicht nach den allgemeinen Kriterien der „Medien“ ist.

Engelbert Gitterle wird versuchen, dem Menschen mit dem Zeichenstift gerecht zu werden, ich will Eindrücke und Gedanken, die im Gespräch entstehen, schriftlich wiederzugeben versuchen. Das so entstehende Bild eines Menschen wird ungenau im Sinne einer fotografischen Ablichtung sein. Fotografische Genauigkeit wird auch nicht angestrebt, – wir wollen einfach ein wenig unter die Oberfläche.

Überall gibt es Menschen, die durch ihr Schicksal oder ihre Art zu leben für eine solche „Behandlung“ gut sind. Und sicher kann uns der oder jene aus der Leserschaft des Gemeindeblattes auf solche Menschen hinweisen. Wir würden uns darüber freuen.

Oswald Perktold

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge



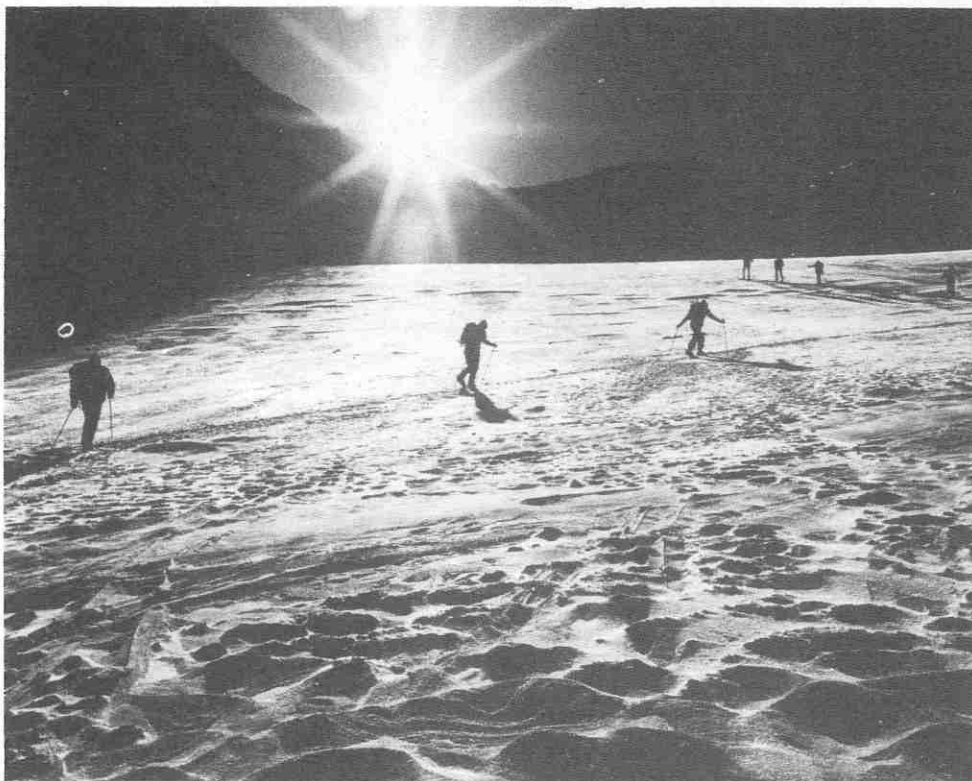
Im Schaufenster der Sparvor in Landeck sah man im Jänner eine Auswahl von Kursarbeiten der Volkshochschule Landeck. Diese Werkstücke

- Hinterglasmalerei, Kerbschnitzereien, Makramearbeiten, bemalte Gläser und Kerzen - wurden in den Herbstkursen 1981 hergestellt.

Oskar Krismer - ein kunstsinniger Photograph Stimmungsvolle Diaschau mit Musik und Lyrik in der Aula des Gymnasiums

Von den Hunderten von Diavorträgen geographischer oder musischer Ausrichtung, die wir gesehen haben, gab es nur sehr wenige, die in ihrer Gestaltung so viel künstlerische Atmosphäre vermittelt haben, wie der Lichtbildervortrag des in

Fachkreisen weitbekannten, in Landeck aus unerfindlichen Gründen, in bezug auf die abendliche Zuhörerzahl gewertet, eher übersehenen Oskar Krismer. Ein Diaabend, der Ansprüche erfüllte, eine wirklich sehenswerte Lichtbildschau!



Dem Jahreskreis in der Natur folgend, später einen Reisebericht als Vorlage, reihte Krismer in seinem Vortrag, ausgestattet mit besten optischen und akustischen Geräten, Dia an Dia in öfter wechselnden Formaten. Traumverlorene Landschaften erstanden und vergingen, schneebedeckte Gipfel lösten zarte Blumenstücke ab, und so manches Dia mußte man als meisterhaft bezeichnen.

Krismer hat Gespür, einen guten Blick für ein Motiv und seine dazugehörige Stimmung. Um diesen Eindruck zu intensivieren, greift er zunächst zum Medium Sprache. Aber es sind nicht Krismers eigene Formulierungen, die da unterlegt sind, Krismer wählt beste Literatur, um das, was er anschaulich machen will, niveauvoll und eindringlich sagen zu können. Es ist müßig, die lange Reihe bester Schriftsteller und Dichter aufzuzählen, die den Preisgesang der Natur anstimmten und Tiefes, Geheimnisvolles aussagten. Darunter waren auch Männer wie Reinhold Messner und Heinrich Harrer, die größte Leistungen vollbracht haben und die Bergwelt in ihrer Majestät und ihrer faszinierenden Größe und Gefährlichkeit erfuhren und erlebten und sich ihre Gedanken aufzeichneten, - ein wertvolles Wissen, für alle, die die Berge lieben und ohne sie nicht leben können.

Oskar Krismer geht noch einen Schritt weiter. Auch gute Musik wurde einbezogen, um das Ganze stimmig zu machen. Was sollte wohl eine seichte Dудelei zu einem Nebelbild mit Text von Rilke? Wir gratulieren Krismer zu seiner Kompromißlosigkeit und zu seinen Vorstellungen. Nach Ansicht eines Vortragsbesuchers sollte man den Vortrag der Jugend anbieten, um sie zu bilden. Wir stimmen dem ohne Einschränkung zu.

Der Abend war für einen guten Zweck angesetzt. Hofrat DDr. Walter Lunger bedanke sich bei allen, die ihre Spende der Lebenshilfe zukommen ließen, und gab die nötigen Erklärungen.

Man verließ den Abend im Bewußtsein, in Geheimnisse der Natur und des Menschen geblickt zu haben.

H. Pichler

Klavierabend Thomas Larcher

Überzeugende Interpretation klassischer und romantischer Musik.

Der junge Pianist, ein gebürtiger Schwazer, gab auf Einladung der Volkshochschule Landeck im Musiksaal des Gymnasiums auf dem neuen Yamaha Flügel vor einem zahlreichen Publikum einen vielbeachteten Klavierabend. Der Spieler hat bereits beste Referenzen mit Reifeprüfung am Innsbrucker Konservatorium, Privatstudium bei Elisabeth Leonskaja und nunmehriger Ausbildung bei Heinz Mejimorec an der Wiener Musikhochschule. Gesammelt und mit guter Konzentration ausgestattet, scheint er ein echtes Versprechen für die Zukunft, die mit dem Landecker Konzert verheißungsvoll begonnen hat.

Larchers Stilempfinden gegenüber klassischer Musik ist weitentwickelt. Haydns große Es-Dur Sonate (1794), übrigens seine letzte und bedeutendste Klaviersonate, überzeugte nachdrücklich. Dramatik und fast philosophisches Abwägen sind kennzeichnend für den ersten Satz. Ebenso wie beim aufgelichteten E-Dur Mittelsatz und dem zündenden Schlußsatz ergab sich der Fluß der Interpretation klar und logisch.

frisch und ohne Künstelei, mit einem guten Schuß Musikantentum.

Die Balladen op. 10 von Brahms werden in ihrer Qualität unterschiedlich beurteilt. Davon unbeeindruckt, türmte Larcher Akkorde und Oktaven und versank dann in die stille, herbe Welt der Brahmschen „Novembernebel (Toscanini).“

Larcher vermag sich mit dem Anspruch der gestellten Aufgaben noch zu steigern. Nach der Pause wartete der Jungpianist mit einem der schönsten und interpretatorisch schwierigsten Klavierwerke der Romantik auf, in Schumanns großer C-Dur Fantasie op. 17 kulminierte das überlegt aufgebaute Programm. Der große Atem, die leidenschaftliche Gebärde, Inniges und die ritterliche Attitüde, Larcher wagte und gewann. Die große Linie wurde sehr schön durchgehalten, am Detail kann der vielversprechende junge Spieler weiterarbeiten und sich an Vorbildern vervollkommen. Großer Beifall für Thomas Larcher.

Prof. Hans Pichler



Ausstellung Vonstadl: Ein Weg zur Selbstverwirklichung

In der Filiale der Spar-Vor in Zams ist derzeit eine Ausstellung Walter Vonstadls zu sehen. Bei der Eröffnung am 22.1. konnte Christian Strobl namens der Spar-Vor auch Bürgermeister Walter Fraidl und LA Mag. Kurt Leitl begrüßen. Strobl meinte, es freue ihn, daß sich der 1958 in Zams Geborene auf diese Art in Erinnerung rufe.

Gerald Nitsche freute sich als ehemaliger Lehrer Vonstadls darüber, daß ein Funke, der mir ausgekommen ist, auf brennbares Material gefallen ist“. Nitsche sieht die Arbeiten - Öl, Aquarell, Mischtechniken - als „Weg zur Selbstverwirklichung“, durchaus aber auch als Selbstzweck.

red.



Walter Vonstadl (Bildmitte) im Gespräch mit VSD Hans Tschiderer

VHS - Vortrag: Kenia

Am Montag, 25.1.1981, hielt Herr Johann Zublasnig einen DIA-Vortrag über Kenia. Viel Publikum war erschienen, es erwartete sich einen interessanten Vortrag über dieses Land in Ostafrika, das seit Jahren ein beliebtes Reiseziel für Europäer und Amerikaner darstellt.

Kenia, 580000 qkm groß, ca. 16 Mio. Einwohner, gilt als eines der schönsten Länder der Erde. Es bietet dem Besucher eine sehr abwechslungsreiche und vielfältige Landschaft (wunderbare Sandstrände südlich von Mombasa, Binnenseen,

z.B. Viktoriasee und Nekura mit seinem einzigartigen Vogelreichtum, dessen Bestand allerdings durch industrielle Umweltverschmutzung bereits stark gefährdet ist, Savannen mit berühmten Naturschutzparks - Safari! - sowie Berge).

Diese abwechslungsreiche Landschaft wird noch verschönert durch die typisch tropische Vegetation - Kenia liegt ja am Äquator. Eine große Blütenfülle, Kakteen, Agaven, Affenbrotbäume Palmen usw. erfreuen das Auge des Besuchers, falls man in dieser heilen Welt bleibt und nicht die stinkenden Slums (bes. bei Nairobi) mit ihrer

kaum noch erträglichen Armut und einer berüchtigten Kriminalität auch „besucht“.

Gerade wenn man nicht mit einer Reisegruppe fährt, hätte man Gelegenheit, ein Land und ein Volk in all seinen Schattierungen und Eigenartigkeiten kennenzulernen.

Am Beispiel Kenias zeigt sich, wie problematisch der Fremdenverkehr für ein Entwicklungsland sein kann.

Der Tourismus in Kenia wird fast zur Gänze von ausländischen Konzernen und einer kleinen kenianischen Oberschicht kontrolliert, die dem Besucher das anbieten, womit man Geschäft machen kann - Schönheit der Landschaft und Tierwelt. Von der einheimischen Bevölkerung wird der Tourist weitgehend abgeschirmt. Das ist insofern problematisch, als so vielfach ein völlig falscher Eindruck entsteht, der auch einem wichtigen Ziel des Reisens widerspricht - der Völkerverständigung. Auch wirtschaftlich bringt der Tourismus nur einer kleinen, ohnehin schon reichen Oberschicht Vorteile, da er ja kaum privat von kleinen Leuten (wie in Österreich!) betrieben wird. Dazu kommt noch, daß in einem Entwicklungsland ein Großteil der Produkte, die zur Ausstattung der Hotels und zur Verpflegung der Gäste notwendig sind, vom Ausland importiert werden muß, daß die Touristen ja in Österreich, der BRD, in den USA usw. bereits ihren Urlaub bezahlen, vielfach diese Devisen gar nicht nach Kenia kommen.

Durch die höhere Kaufkraft der Touristen kommt auch das Preisgefüge in den Tourismusgebieten in Unordnung, die Preise steigen stärker, die arme einheimische Bevölkerung wird dadurch benachteiligt. Auswirkungen wie Landflucht, Auflösung der sozialen Beziehungen, der Kultur, Prostitution usw. sind bekannt.

Von einem Referenten der VHS, der dazu noch privat und nicht in einer organisierten Reisegruppe ein Land besucht und danach vor einem durchaus interessierten Publikum einen Vortrag hält, sollte man erwarten, daß er mehr über das Land, seine Bewohner, die Wirtschaft usw. weiß und nicht für diesen Zweck zum Großteil ungeeignete Bilder von Flugzeugen, Straßen, Bussen, Hotels. . . . zeigt und diese mit einem ebenso banalen Kommentar versieht.

Die VHS sollte doch ihren eigenen Referenten treu bleiben, ihr und dem Publikum wäre damit besser gedient!

F. Wille

Junge ÖVP Filmvorführung

Freitag, 29.1. - 15 Uhr und 20 Uhr „Peanuts“ Zeichentrickfilm. Ort: Pfarrheim Zams.

In der Sendereihe „Unterwegs im Oberland“

hören Sie Volksmusik und Mundart zum Thema „Der Lausbua“. Gestalter und Sprecher Bruno Öttl.

Die Sendung wird am 30. Jänner 1982 um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.

PROGRAMM

Auf einen Blick

Sonntag, 31. Jän., 21.15 **FS 1**



JOI KÁLMÁN BRUDERHERZ

Eine Show zum 100. Geburtstag des Schöpfers der ungarischen Operette

Mit Marlène Charell, Maria Tiboldi, Peter Minich, Dagmar Koller, Günther Frank, Sandor Nemeth, Anneliese Rothenberger, Nicolai Gedda u. a. Emmerich Kálmán, der als der „Erfinder“ der ungarischen Operette gilt, lebte und arbeitete in Ungarn, Österreich und Deutschland. Alle drei Kulturkreise werden singend, tanzend und moderierend von Vertretern ihrer Länder repräsentiert. So wird Peter Minich Österreich vertreten, Maria Tiboldi Ungarn und Marlène Charell Deutschland.

Mittwoch, 3. Feb., 21.05 **FS 1**



DER ANTIQUITÄTENJÄGER

Pierre Niox (Alain Delon), ein Mann von Ende Dreißig, hat eine Leidenschaft für alles Schöne. Er ist von unstillbarer Lebensgier erfüllt. Am liebsten würde er zehn Leben leben, alle auf einmal, in Schönheit natürlich. Er galoppiert von einer Tat zur anderen, steckt seine Umgebung an. In Eile kauft er sein Traumhaus, in Eile entdeckt er ein altes romantisches Kloster, in Eile verliebt er sich in die Tochter des früheren Besitzers und heiratet sie. Diese Hedwig (Mireille Darc) ist eine außergewöhnliche Frau. Ihr gelingt es, ihm ein wenig Ruhe zu geben, doch nur für kurze Zeit.

5. Folge vom
31. 1. bis
6. 2. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

Welche von diesen 30 Sprachen möchten Sie noch 1982 sprechen?



Prof. A. Gimson

Gratis-Kassette und Sprachenbroschüre noch heute mit diesem Coupon anfordern. Sprachwünsche bitte so ankreuzen.

JA, jede der nebenstehenden 30 Weltsprachen können Sie nach der weltweit bewährten Linguaphone-Methode in wenigen Monaten sicher verstehen und frei sprechen lernen

- zu Hause, in Ihrer Freizeit
- bei nur 1-2 Stunden täglich, die abendrein Spaß machen
- gleich, ob Sie Vorkenntnisse haben oder nicht, gleich auch, welche Muttersprache Sie sprechen.

Vokabelnpaketen? Grammatikbüffeln? Vergessen Sie herkömmlichen Lernsträß. Bei Linguaphone HÖREN, VERSTEHEN und SPRECHEN Sie von der ersten Studienstunde an.

Über 5 Millionen Teilnehmer in aller Welt haben mit Linguaphone bereits eine oder mehrere Sprachen studiert. Schneller, leichter und gründlicher, als sie es für möglich gehalten hatten. Alt und jung, Volksschüler und Hochschullehrer, Hausfrauen, Berufstätige, Pensionäre.

6 Monate Linguaphone-Studium können auch Ihr Leben verändern. Lassen Sie es sich kostenlos beweisen.

Fordern Sie gleich mit diesem Coupon die Probekassette und die 28seitige Linguaphone-Sprachenbroschüre an.

GRATIS

für Leser
ab 18 Jahren

Englisch in 30 Minuten täglich



Amerikanisch



Neugriechisch



Arabisch



Neuhebräisch



Chinesisch



Niederländisch



Dänisch



Norwegisch



Deutsch für Ausländer



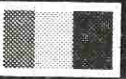
Portugiesisch



Englisch für Anfänger für Fortgeschrittene



Russisch



Französisch



Schwedisch



Hindi



Serbokroatisch



Italienisch



Spanisch Kastilisch



Japanisch



Spanisch Südamerikanisch

Weitere LINGUAPHONE-Sprachen:

- Afrikaans
- Bahasa Indonesia
- Bahasa Malaysia
- Finnisch
- Irisch
- Isländisch
- Persisch
- Polnisch
- Walisisch

JA, beweisen Sie mir, daß ich mit Linguaphone die von mir angekreuzte(n) Sprache(n) schon in 3-6 Monaten lernen kann. Senden Sie mir daher die Broschüre „Fremdsprachen lernen leicht gemacht“ und die Probe-Kassette.

Vorname/Zuname _____ Geburtsdatum _____

Straße/Hausnummer _____

Postleitzahl/Wohnort _____ Beruf _____ 503 A

LINGUAPHONE Ungargasse 37, 1031 Wien 3 Ladenverkauf: Wolfzeile 16, 1010 Wien

Alles ist kostenlos und unverbindlich. Kein Vertreterbesuch.

FS 1	SONNTAG 31. JÄNNER	FS 2	FS 1	MONTAG 1. FEBRUAR	FS 2
10.15 Soziale Sicherheit Unfall – kein hoffnungsloser Fall	17.00 Rendezvous mit dem 3. Jahrtausend Die Menschheit morgen 1. Schach der Vergeudung		9.00 Frühnachrichten	18.00 Perspektiven	
10.45 Pressestunde	17.45 Das waren Waterloo & Robinson		9.05 Am, dam, des	18.30 Mondbasis Alpha 1 „Rückkehr der Toten“	
11.45 Alpine Ski-WM 1982 Aus Schladming – Abfahrt Herren			9.30 Häferlgucker	19.15 Wer bietet mehr? Live-Versteigerung zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“	
15.05 Tarzan, der Affenmensch SW Klassischer Abenteuerfilm, 1932	<i>Eine Rückblende auf das österreichische Erfolgsduo</i>		9.55 Alpine Ski-WM 1982 Aus Haus – Kombinations-Slalom Damen, 1. Durchgang	19.30 Zeit im Bild	
16.45 Die weiße Frau Eine Sage aus der Steiermark Mit Rudolf Strobl, Fred Liewehr, Kurt Nachmann, Mizzi Tesar, Manfred Jaksch, Marte Harrell	18.30 Okay		11.30 Camera Photos erzählen Geschichte – 5. Folge	20.15 Die liebe Familie	
17.15 Nils Holgersson	19.30 Zeit im Bild		11.55 Alpine Ski-WM 1982 Kombinations-Slalom Damen, 2. Durchgang		
17.40 Helmi	19.50 Sport		13.00 Mittagsredaktion	<i>Ernst Meister und Franz Stoß in dem von Hugo Wiener skizzierten Stegreifspiel</i>	
17.45 Seniorenclub Gäste: Mozart-Sängerknaben	20.05 Wochenschau		17.00 Am, dam, des	21.00 „Wo bin ich“	
18.30 Volksmusik aus Österreich Aus Scheibbs im Erlauftal	20.30 Solo Film, 1977 Mit Lisa Peers, Vincent Gil, Perry Armstrong, Matyn Sanderson u. a.		17.25 Schau genau	21.05 Die VÖEST – Der österreichische Multi Ein Riese ändert den Kurs	
19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Burgenland	22.00 Alfred Hitchcock zeigt SW Neue Serie: „Wer anderen eine Grube gräbt“ Mit Lillian Gish, Peter Lind Hayes, Patricia Cutts, Maggie McNamara, Kelly Thorsden, Kent Smith u. a.		17.30 Lassie	21.50 Zehn vor zehn	
19.25 Christ in der Zeit	22.45 Schlußnachrichten		17.55 Betthupferl	22.20 Frech wie Fairbanks Film, 1976 Mit Patrick Dewaere, Miou-Miou, Michel Piccoli, John Berry, Jean-Michel Folon	
19.30 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull 3. Teil	22.50 Sendeschluß		18.00 Pferdegeschichten „Pasco Fino von Bogota“	Der 26jährige André Fragman hat gerade seinen Militärdienst hinter sich. Er besitzt ein Diplom als Chemie-Ingenieur, findet jedoch keine Arbeit.	
20.30 Sport mit Alpine Ski-WM 1982 WM-Studio			18.30 Wir	0.05 Schlußnachrichten	
21.15 Joi Kálmán Bruderherz Eine Show zum 100. Geburtstag des Schöpfers der ungarischen Operette Mit Marlene Charell, Maria Tiboldi, Peter Minich			19.00 Österreich-Bild	0.10 Sendeschluß	
			19.30 Zeit im Bild		
			20.15 Sport am Montag mit Alpine Ski-WM 1982, WM-Studio		
			21.45 „Wo bin ich“		
			21.50 Kaz & Co. „Nur Blumen für die Dame“ Der junge Anwalt Martin Kazinski bekommt von seinem Chef Sam Bennet einen eiligen Auftrag. Er soll so schnell wie möglich eine gewisse Linda Milliken aufsuchen und mit ihr zum nächsten Revier fahren, bevor sie von der Polizei abgeholt wird. Miß Milliken hat nämlich einen Mann angefahren		
			22.35 Schlußnachrichten		
			22.40 Sendeschluß		

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche	9.15 Katholischer Gottesdienst	19.00 Akrobat schön anschl. Eine Hauptschulklasse der achtziger Jahre (2)	11.10 Warum lassen sich asiatische Elefanten das gefallen? (ZDF)	10.00 heute (ARD)	18.45 Rundschau
10.00 Geschichte in Bildern Essen mit dem Messer	10.30 ZDF-Matinee	22.05 Bericht vom Landesparteitag der SPD in Augsburg	9.55 Alpine Ski-Weltmeisterschaften Kombinations-Slalom der Damen 1. Durchgang	10.03 Das Kasino von Monte Carlo (ARD)	19.00 Eugenie Grandet Italienischer Spielfilm aus dem Jahr 1946
10.45 Die Sendung mit der Maus	11.30 Alpine Ski-Weltmeisterschaften Abfahrtslauf der Herren	22.20 Durch Land und Zeit	11.55 Alpine Ski-Weltmeisterschaften Kombinations-Slalom der Damen 2. Durchgang	10.50 Umschau (ARD)	20.45 Rundschau
11.15 Asa Branca (3)	13.30 Chronik der Woche Fragen zur Zeit	22.25 „Alles, was geschieht, geht Dich an“	15.35 Tagesschau	11.55 Richtung Beringstraße (ARD)	21.00 Blickpunkt Sport
12.00 Der Internationale Fröhchoppen	13.55 Neues aus Uhlenbusch		15.40 „Ich wollt' ich wär ...“	16.30 Studienprogramm Chemie	22.00 Z.E.N.
12.45 Tagesschau mit Wochenspiegel	14.25 heute		17.15 Alpine Ski-Weltmeisterschaften Kombinations-Slalom der Damen 2. Durchgang	17.00 heute	22.05 Kraft durch Sonne
13.15 Geheimnisvolles, wunderbares Leben (1)	14.45 Jahre unseres Lebens		17.40 Die Drehscheibe	17.10 Die Pflanzen leben Geheimnisse und Wunder – Blumenliebe	22.50 Rundschau
14.45 Im Schatten der Eule (6)	16.15 Das Kasino von Monte Carlo	Schweiz	18.25 Polizeiarzt Simon Lark Der Catcher Mit Sam Groom.	17.40 Die Drehscheibe	
15.15 ... und über uns der Himmel Deutscher Spielfilm von 1947	17.00 heute	10.00 Katholischer Gottesdienst	18.57 ZDF – Ihr Programm	18.25 Polizeiarzt Simon Lark Der Catcher Mit Sam Groom.	Schweiz
16.55 Der Doktor und das liebe Vieh (11)	17.02 Die Sport-Reportage	11.45 Alpine Ski-Weltmeisterschaften Abfahrt Herren	19.00 heute	19.00 heute	9.55 Slalom Damen 1. Lauf
17.45 Kehtwende	18.00 Tagebuch	14.05 Pan Tau	19.30 Musibox mit Désirée Popstars, Songs und Souvenirs	19.30 Musibox mit Désirée Popstars, Songs und Souvenirs	11.55 Slalom Damen 2. Lauf
18.30 Tagesschau	18.15 Rauchende Colts Newly's schwerster Auftrag	14.35 Miteneand übers Land	20.15 Gesundheitsmagazin Praxis Untersuchungen, Diagnosen, Rezepte	20.15 Gesundheitsmagazin Praxis Untersuchungen, Diagnosen, Rezepte	16.15 Treffpunkt
18.33 Die Sportschau	18.58 ZDF – Ihr Programm	17.00 Sport aktuell	21.00 heute-journal	21.00 heute-journal	17.00 Mondo Montag
19.15 Wir über uns	19.00 heute	17.50 Gschichte-Chischte	21.20 Dr. Margarete Johnson Mit Judy Winter, Christoph Waltz, Jutta Speidel, Inge Birkmann, Karl Walter Diess, Wolfgang von Richthofen, Edith Volkman, Kurt Raab, Carl Weiss, Bernd Herberger, Nikolas Lansky	21.20 Dr. Margarete Johnson Mit Judy Winter, Christoph Waltz, Jutta Speidel, Inge Birkmann, Karl Walter Diess, Wolfgang von Richthofen, Edith Volkman, Kurt Raab, Carl Weiss, Bernd Herberger, Nikolas Lansky	17.45 Gschichte-Chischte
19.20 Weltspiegel	19.10 Bonner Perspektiven	17.55 Tagesschau	22.30 Tagesthemen	22.30 Tagesthemen	17.55 Tagesschau
20.00 Tagesschau	19.30 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull (3)	18.00 Tatsachen und Meinungen	23.00 Frau in Fesseln Indonesischer Spielfilm von 1980	23.00 Frau in Fesseln Indonesischer Spielfilm von 1980	18.00 Tiere unter heißer Sonne
20.15 Warum lassen sich asiatische Elefanten das gefallen?	20.30 Joi, Kálmán, Bruderherz Melodien zum 100. Geburtstag von Emmerich Kálmán	19.30 Tagesschau			18.35 Heidi
21.00 Der 7. Sinn	22.00 heute	19.45 Sonntags-Interview			19.05 DRS aktuell
21.05 Herr Puntilla und sein Knecht Matti Mit Ekkehard Schall, Carmen-Maja Antoni	22.15 Sport am Sonntag	19.55 ... außer man tut es“			19.30 Tagesschau anschl. Sport
23.40 Tagesschau	22.25 Litera-Tour XXIV	20.00 Concerto			20.00 Unbekannte Bekannte
	23.30 heute	20.40 Quo Vadis? Amerikanischer Spielfilm 1951			20.50 Menschen Technik Wissenschaft
		23.25 Tagesschau			21.35 Tagesschau
		23.35 Neu im Kino			21.45 Sport am Montag
					22.15 Sonne der Hyänen Tunesisch-holländischer Spielfilm 1977
					23.50 Tagesschau
					23.55 Sendeschluß



← So FS 1 19.30

Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

Im dritten Teil dieses Fernsehfilms nach dem Roman von Thomas Mann sehen wir John Moulder-Brown als Felix Krull und Magalie Noël als Mme. Houppflé. Weiters wirken mit: Alain Flick, Pierre Doris, Louis Navarre, Rolf Zacher u. a.



← Mo FS 2 22.20

Frech wie Fairbanks

André Fragman (Patrick Dewaere) lernt die 25 Jahre alte Marie (Miou-Miou) kennen. Die jungen Leute verlieben sich leidenschaftlich und erleben eine kurze Zeit des vollkommenen Glücks. Aber schon bald verschlechtert sich ihre Lage.

Frühlingshaft beschwingt:

Der neue Katalog von Universal-Versand!

Dieser Tage ist der neue Frühjahrs-Katalog von Universal-Versand erschienen – ein wertvoller Einkaufsratgeber mit über 300 Seiten. Viel

leuchtenden Edelsteinfarben. Im sportlichen Bereich finden sich Bermudas, Bundhosen, T-Shirt- und Hosenkleider. Klassische Kostüme und schicke Strickensembles in weichen Linien vervollständigen das modische Erscheinungsbild.

Neben den Mode-Neuheiten bringt der Universal-Katalog auch eine reiche Auswahl für Haushalt, Heim, Hobby und Freizeit.

Die gute Qualität der Waren wird durch weitreichende Garantien verbürgt. Die wirklich günstigen Preise sind bis August garantiert. Bestelltes wird zur unverbindlichen Ansicht und Probe geliefert – ohne Nachnahme, mit drei Wochen garantiertem Umtausch- und Rückgaberecht. Bezahlen braucht man erst, wenn man alles gesehen hat und zufrieden ist. Auf Wunsch gibt es einen sympathischen Sofortkredit.

Wie können Sie diesen neuen Universal-Katalog bekommen? Schreiben Sie einfach eine Postkarte an Universal-Versand, 5021 Salzburg, Abt. 17. Schon kurze Zeit später kommt Ihr Katalog, kostenlos und unverbindlich.



Raum ist der aktuellen Frühjahrsmode gewidmet: Die Trends der Saison sind ländliche Romantik mit Rüschen, weitschwingend, in

Gesehen im neuen Katalog von UNIVERSAL-VERSAND



Bild links: Mit diesem praktischen Wendemantel und dem zeitlosen Kostüm sind Sie immer gut angezogen. – Bild rechts: Modisch lässiger Schick für die Freizeit – zwei praktische Anzüge aus strapazierfähiger Baumwolle mit vielen modischen Details.



Sie schalten das Gerät mit der im Büchlein angegebenen gewünschten Frequenz ein und legen die Elektrode auf die angegebene Körperstelle.



Pulsierende Magnetfelder wirken ausgleichend und stabilisierend bei:

- RHEUMA
- MIGRÄNE

MAGNETFELDGERÄT

- DEPRESSIONEN
- ASTHMA
- NERVENENTZÜNDUNGEN
- SCHLAFSTÖRUNGEN
- HOHEM BLUTDRUCK
- NIEDEREM BLUTDRUCK
- KREISLAUFSTÖRUNGEN
- GELENKSLEIDEN

In jeder menschlichen Zelle laufen ständig sowohl chemische als auch elektromagnetische Prozesse ab, die durch Umwelteinflüsse gestört werden können. Die moderne Mikroelektronik und die Entwicklung neuer ferromagneti-

scher Materialien macht es heute möglich, kleine, preiswerte, wirkungsvolle und gefahrlose Geräte im eigenen Heim und auf der Reise mit voller Leitung anzubieten.

Unverbindliche Aufklärung und Erfolgsmessung.

GERÄT auch auf PROBE bei

P. SCHÖNWALD

1160 Wien, Neulerchenfelder Straße 2
Telefon 43 33 01

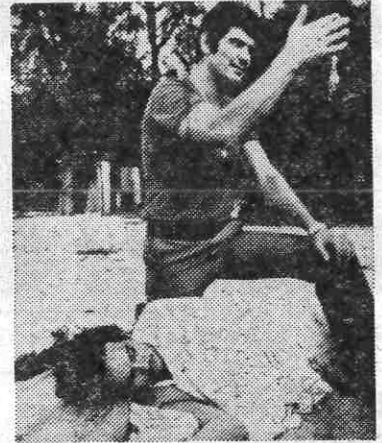
Blutdruckmesser zum Selbstmessen S 780,-

FS 1

DIENSTAG
2. FEBRUAR

FS 2

Di FS 1 18.00



Flugboot 121 SP
„Der geraubte Schmuck“

Vom Kurier einer Versicherungsgesellschaft und zwei Leibwächtern begleitet, fliegt Bailey ein unglaublich wertvolles Saphir-Kollier nach Georgetown. Nick und seine Freunde dürfen ihn begleiten.



Der ganz normale Wahnsinn

Mi FS 2 18.30 →

Kaum haben Maximilian Glanz, ein Journalist, der sein karges Brot als Briefkastentante einer Zeitung verdient, und Gloria Schimpf, eine Frau aus besseren Kreisen, das Gerichtsgebäude verlassen, wo sie vom Scheidungsrichter aus ihren Ehen wieder in Freiheit gesetzt wurden, da lernen sie sich kennen. Ein plötzlicher Regenschauer, die Autos sind unglücklich geparkt... es kommt zu einer Kollision, die Folgen hat.

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten – 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Berufe der Zukunft: Energieberater**
- 9.55 **Alpine Ski-WM 1982**
Aus Haus – Kombinations-Slalom Herren, 1. Durchgang
- 11.30 **Camera**
Photos erzählen Geschichte 6. Folge
- 11.55 **Alpine Ski-WM 1982**
Kombinations-Slalom Herren, 2. Durchgang
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Die Sendung mit der Maus**
- 17.55 **Beththupferl**
- 18.00 **Flugboot 121 SP**
„Der geraubte Schmuck“
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Alpine Ski-WM 1982**
WM-Studio
- 21.00 **Deutschland, Deutschland...**
Eine Bestandsaufnahme von Pazifismus, Nationalismus und Neutralismus in BRD und DDR
- 21.45 **Videothek: Neues von Gestern**
„Träume von der Südsee“
- 22.30 **Schlussnachrichten**
- 22.35 **Sendeschluß**

- 17.30 **Die Geschichte vom Schreiben**
- 18.00 **Orientierung**
- 18.30 **Mondbasis Alpha 1**
„Captain Zantor“
- 19.15 **Wer bietet mehr?**
Live-Versteigerung zu Gunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **A Gaudi muß sein**



Franz Steiner präsentiert diese Sendung aus Bad Mitterndorf im steirischen Ausseerland

- 21.03 **Dallas**
„Gefahr für Sue Ellens Baby“ (1)
Auf Southfork herrscht große Freude über die Geburt des Stammhalters. Auch J. R. Ewing bemüht sich sichtlich um seine Frau, als er sie nach der Entbindung heimholt, während das Baby noch ein paar Tage in der Klinik bleiben muß.
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
Anschließend
Schlussnachrichten

ARD

- 10.03 **Frau in Fesseln (ZDF)**
- 12.55 **Presseschau (ZDF)**
- 13.00 **heute (ZDF)**
- 16.10 **Tagesschau**
- 16.15 **Die Nachkommen der Inkas**
- 17.00 **Klamottenkiste**
Charlie Chaplin in: Der Bankfachmann
- 17.15 **Die Leute vom Domplatz**
Mit Joost, Siedhoff, Christiane Pauli, Andreas Schulz, Reinhart von Stoizmann, Katharina Brauren, Erwin Scherschel, Ute Lichtenhäger, Helmut Winkelmann, Willi Seiler
- 17.50 **Tagesschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Alles oder nichts**
Spiel und Show mit Max Schautzer
Heute: Edgar Wallace
- 21.00 **Monitor**
Berichte zur Zeit
- 21.45 **Dallas**
Angst um Miß Ellie (1)
Mit Barbara Bel Geddes, Jim Davis, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman, Steve Kanaly, Ken Kercheval.
- 22.30 **Tagesthemen**
- 23.00 **Das Guinness Buch der Rekorde (3)**
David Frost präsentiert
Höchstleistungen
- 23.45 **Tagesschau**

ZDF

- 9.55 **Alpine Ski-Weltmeisterschaften**
Kombinationsslalom der Herren, 1. Lauf
- 10.00 **heute (ARD)**
- 11.50 **Umschau (ARD)**
- 11.55 **Alpine Ski-Weltmeisterschaften**
Kombinationsslalom der Herren, 2. Lauf
- 12.10 **Gesundheitsmagazin Praxis (ARD)**
- 16.25 **Mosalk**
Für die ältere Generation
- 17.00 **heute**
- 17.10 **Manni der Libero**
- 17.40 **Die Drehscheibe**
Mit Berichten von der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft in Schladming
- 18.20 **Tom und Jerry**
Zeichentrickserie
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Der Hunger, der Koch und das Paradies**
- 21.00 **heute-journal**
- 21.20 **„Ich kann nicht lesen und nicht schreiben“**
- 22.05 **Ein geschenkter Tag**
- 23.30 **Europameisterschaften im Eiskunstlaufen**
Kurzprogramm der Paare
- 23.55 **heute**

Bayern 3

- 19.00 **Bibel aktuell betrachtet**
- 19.30 **Sagst was d' magst**
- 20.15 **Unser Land**
- 20.45 **Rundschau**
- 21.00 **Die Sprechstunde**
- 21.45 **Z.E.N.**
- 21.50 **Detektiv Rockford: Anruf genügt**
- 22.35 **Im Gespräch**
- 23.30 **Rundschau**

Schweiz

- 8.45 **Naturkatastrophen**
- 9.15 **Das Zeitalter Napoleons**
- 9.55 **Slalom Herren**
1. Lauf (kombiniert)
- 10.45 **Follow me**
- 11.00 **Berufswahl 2**
- 11.25 **Aktuelle Sendung 1**
- 11.55 **Slalom Herren**
2. Lauf (kombiniert)
- 18.00 **Karusell**
- 18.35 **Einfach Lamprecht**
- 19.05 **DRS aktuell**
- 19.30 **Tagesschau**
anschl. Sport
- 20.00 **Die Straßen von San Francisco**
- 20.55 **Es geht gleich weiter**
- 21.00 **CH**
- 21.45 **Tagesschau**
- 21.55 **Sport am Dienstag**

FS 1

MITTWOCH
3. FEBRUAR

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
9.05 Die Sendung mit der Maus
9.35 Zoogeschiedten
9.55 Alpine Ski-WM 1982
Aus Schladming - Riesentorlauf Damen, 1. Durchgang
11.30 Deutschland, Deutschland...
12.15 Spaß an der Freud
12.25 Alpine Ski-WM 1982
Riesentorlauf Damen, 2. Durchgang
13.30 Mittagsredaktion
17.00 Der Zauber-Zylinder
17.30 Wickie und die starken Männer
17.55 Betthupferl
18.00 Polizeiinspektion 1
„Der Föhn“
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
19.30 Zeit im Bild

- 18.00 Land und Leute
18.30 Der ganz normale Wahnsinn
Beginn der 12teiligen Serie
19.20 Wer bietet mehr?
19.30 Zeit im Bild
20.15 Mord braucht Reklame
3. Teil
Lord Peter Wimsey ist sich im klaren darüber, daß er Dian de Momerie braucht, um den Tod des Werbetexters Victor Dean aufzuklären. Er schickt ihr deshalb einen anonymen Brief, der bewirkt, daß Dian mit ihrem Begleiter Tod Milligan bei einem Empfang der Herzogin von Denver, Wimseys Schwägerin, aufkreuzt.
21.05 Kulturjournal am Mittwoch
21.50 Zehn vor zehn
22.20 „Kunst-Stücke“:
Gulda in TV



Friedrich Gulda spielt Klavier und Krummhorn

- 23.30 Schlußnachrichten
23.35 Sendeschluß

Heute im Werbefernsehen! **dm**
drogerie markt

- 20.15 Alpine Ski-WM 1982
WM-Studio
21.05 Der Antiquitätenjäger
22.30 Spiegelbilder
Erraten Sie das Lieblingsbuch von Jutta Schutting
22.45 Eiskunstlauf-Europa-meisterschaften
Aus Lyon - Kür der Paare
0.00 Schlußnachrichten
0.05 Sendeschluß

Höhere Risikobereitschaft durch Verwendung unedler Metalle in der Zahnmedizin

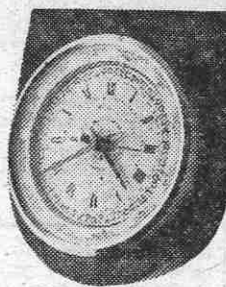
Einige Zeit lang glaubte man, Zahngold durch weniger wertvolle Metalle ersetzen zu können. Die Harmlosigkeit dieser modernen, neuen Legierungen bzw. ihre Verträglichkeit durch den menschlichen Körper ist jedoch nicht völlig erwiesen. Wichtige wissenschaftliche Forschungen konnten verstärkte gesundheitliche Risiken bei der Verwendung unedler Metalle, wie Nickel-Chrom-Verbindungen, im Mundbereich nachweisen. Die starke Ausbreitung von Ersatzlegierungen, der Mangel an Informationen über deren Harmlosigkeit sowie alarmierende Berichte aus vielen Ländern zu diesem Thema veranlaßten PROTHESOR, eine Gesellschaft zur Entwicklung und Förderung von Zahngold, im Jahre 1980 ein intensives Forschungsprogramm zu starten. Mehr als 650 wissenschaftliche Untersuchungen wurden analysiert und Mitte 1981 in Form eines „Weißbuchs“ herausgegeben.

Im Jahre 1981 wurde in Schweden die Verwendung von Nickel in Dentallegierungen verboten. Für im Mund fix verankerte Prothe-

sen sind in diesem Land ausschließlich Goldlegierungen erlaubt.

In den USA, Deutschland und Japan prüft man derzeit die Voraussetzungen für einschlägige neue Bestimmungen. Der Grund für diese Überlegungen ist folgender: Der Mundbereich ist die hauptsächlichste Verbindung zwischen der Umwelt und dem Organismus; deshalb kommt ihm für unsere Gesundheit eine sehr große Bedeutung zu.

Um einen Zahn durch Kronen, Brücken, Inlays u. dgl. zu reparieren oder zu ersetzen, ja sogar als Unterstützung von Porzellan, sind Edelmetalle unersetzlich. Uedle Metalle sind nämlich - vor allem in einer chemisch hochaktiven Umgebung, wie sie der Mundbereich darstellt - extremen Korrosionsbedingungen unterworfen, wodurch metallische Elemente im Körper verbreitet werden. Auf lange Sicht gesehen, kann das schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben. Gold ist ein nichtkorrodierendes, stabiles, höchst biokompatibles Material, d. h. es wird vom lebenden Gewebe am besten vertragen.



WELTNEUHEIT!!!

„In den Sternen steht's geschrieben“

- völlig neuartig
- wissenschaftlich erprobt
- nach den neuesten Erkenntnissen konstruiert
- zum Horoskop ist gleichzeitig die Uhrzeit abzulesen
- mit ausführlicher Bedienungsanleitung
- in den Farben Natur, Grün, Rot und Blau

Wollen Sie sich Ihr Horoskop täglich selbst einstellen - dann senden Sie uns bitte eine Karte oder rufen Sie einfach an.
Wir liefern sofort, per Nachnahme - frei Haus - zu einem Preis von nur 178,- DM (inkl. MWST.)

Fa. ZETAGE GmbH, Innstraße 28, 8200 Rosenheim,
Telefon (0608031)1 46 45



Von LEO BENISCHEK erfahren Sie Ihre Zukunft, spezielle Berufsbegabung und vertrauliche Eheberatung. Seit 1974 Wissensch. ASTROLOGE für Filmleute, Geschäftsleute und Angestellte

ANMELD. Mchn. 0 89/5 80 34 43 ab 11 - 20 Uhr,
Postf. 21 02 48, D-8000 München 21.

PROSTATA-VERGRÖßERUNG

Beschwerden beim Harnlassen?

Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht!
Schnelle dauerhafte Hilfe auf natürliche Weise möglich. Fordern Sie noch heute unsere kostenlose Informationsschrift ÖA 12 an, die Ihnen sofort diskret und unverbindlich zugesandt wird.

BIOFLOR GmbH, Postfach 107, 6308 Butzbach

ARD

- 12.10 Monitor (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 heute (ZDF)
15.40 Tagesschau
5 Liedermacherinnen
Eine Sendung mit Joanna, Jasmine Bonnin, Ulla Meinecke und Julie Felix
16.30 Deutsche Puppenbühnen
Tölzer Marionettentheater
17.00 Scherlock Schmidt & Co
Hau drauf, Lukas!
17.20 Eiskunstlauf-Europa-meisterschaften
Kurzprogramm der Herren
Ausschnitte aus einer Eurovisionssendung
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Stille Teilhaber
Von Frederik Lonsdale
Mit Richard Vernon
21.15 Eiskunstlauf-Europa-meisterschaften
Kür der Paare
Sprecher: Hans-Joachim Rauschenbach
Eurovisionssendung des Französischen Fernsehens
22.30 Tagesthemen
23.00 Titel, Thesen, Temperaturen
Ein Kulturmagazin
23.45 Tagesschau

ZDF

- 9.55 Alpine Ski-Weltmeisterschaften
Riesenslalom der Damen, 1. Lauf
10.00 heute (ARD)
10.03 Der Hunger, der Koch und das Paradies (ARD)
11.35 Mosaik (ARD)
12.25 Alpine Ski-Weltmeisterschaften
Riesenslalom der Damen, 2. Lauf
16.15 Trickbonbons
16.30 Neues aus Uhlenbusch
17.00 heute
17.10 Die Küstenpiloten
Das Indianer-Pottlach
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Rate mal mit Rosenthal
Heiteres Spiel für Leute wie du und ich
19.00 heute
19.30 Karyn und Blake
Kanadischer Jugendfilm aus dem Jahre 1980
20.15 Bilanz
21.00 heute-journal
21.20 Die Profis
Alarm bei C15
22.10 Das geht Sie an
Tips für Verbraucher
... und es kamen Menschen
22.15 ... und es kamen Menschen
22.45 Steck lieber mal was ein
Ein Schüler wird Lehrling

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
19.00 „Was wärt Ihr ohne mich...?“
19.45 Mickey McGuire
20.00 Lord Peter Wimsey
Ärger im Bellona Club (4)
20.45 Rundschau
21.00 Das historische Stichwort
21.05 Zeitspiegel
21.50 Z.E.N.
21.55 Der junge Törless

Schweiz

- 9.55 Riesenslalom Damen
1. Lauf
12.25 Riesenslalom Damen
2. Lauf
17.00 Fass
17.45 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 Im Reich der wilden Tiere
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Telebühne zum Thema „Psychisch krank“
23.00 Tagesschau
23.10 Sport am Mittwoch
0.40 Tagesschau
0.45 Sendeschluß

FS 1 DONNERSTAG 4. FEBRUAR FS 2 FS 1 FREITAG 5. FEBRUAR FS 2

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 9.30 **Land und Leute**
 10.00 **Schulfernsehen:**
 Saulus wird Paulus und Zachäus der Zöllner
 10.30 **Der Antiquitätenjäger**
 Film, 1977
 11.55 **Hände hoch, der Meister kommt** SW
 „Der gelehrte Gangsterschreck“
 Mit Buster Keaton
 12.05 **Romance**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 17.00 **Am, dam, des**
 17.25 **Schau genau**
 17.30 **Marco**
 17.55 **Betthupferl**
 18.00 **Häferlgucker**
 Faschingsbuffet von Egon Assam
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreich-Bild**

Heute im Werbefernsehen! **dm** drogerie markt
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Alpine Ski-WM 1982**
 WM-Studio
 21.00 **Jules und Jim** SW
 Film, 1961
 22.45 **Abendsport**
 mit Eiskunstlauf-Europameisterschaften, Kür der Herren – Aus Lyon
 0.00 **Schlußnachrichten**
 0.05 **Sendeschuß**

17.30 **Die Zuckerstory**
 Geschichte, Anbau, Produktion und Verwendung
 18.00 **Unterwegs in Österreich**
 18.30 **Der ganz normale Wahnsinn**
 2. Teil
 19.20 **Wer bietet mehr?**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Tritsch-Tratsch**
 Eine Unterhaltungsserie für alle Österreicher aus dem ORF-Studio Rosenhügel
 Präsentation: Josef Kirschner
 21.50 **Zehn vor zehn**
 22.20 **Club 2**
 Anschließend **Schlußnachrichten**



← **FS 1, 21.00**
Jeanne Moreau und Oskar Werner in dem Film von François Truffaut

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 9.30 **Russisch**
 9.55 **Alpine Ski-WM 1982**
 Aus Schladming – Riesentorlauf Herren, 1. Durchgang
 11.30 **Ein fast unglaubliches Autorennen**
 Von London bis Sydney – die längste Rallye der Welt
 12.15 **Ein himmlisches Vergnügen** SW
 12.25 **Alpine Ski-WM 1982**
 Riesentorlauf Herren, 2. Durchgang
 13.30 **Mittagsredaktion**
 17.00 **Am, dam, des**
 17.25 **Luzie, der Schrecken der Straße**
 1. Folge: „Luzie will nicht allein sein“
 Luzie ist fast sechs Jahre alt. Luzie geht fast zur Schule. In dem kleinen Zwischenraum spielt unsere Serie.

17.55 **Betthupferl**
 18.00 **Pan-Optikum**
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreich-Bild**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Alpine Ski-WM 1982**
 WM-Studio
 21.10 **Jolly Joker**
 22.00 **Sport**
 22.20 **Nachtstudio**
 „Mikroelektronik und Gesellschaft“
 23.20 **Schlußnachrichten**
 23.25 **Sendeschuß**

17.30 **Soziale Sicherheit (5)**
 Arbeitsunterbrechung – eine Lücke im Netz?
 18.00 **Die Galerie**
 18.30 **Ohne Maulkorb**
 19.15 **Wer bietet mehr?**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Mord braucht Reklame**
 4. und letzter Teil
 21.10 **Faszinierende Forschung**
 21.20 **Politik am Freitag mit Zehn vor zehn**
 22.20 **Die Rache des Pharao**
 Film, 1964
 Eine zum Leben erweckte Mumie rächt sich an Graberschändern
 23.35 **Schlußnachrichten**
 23.40 **Sendeschuß**



← **FS 1, 21.10**
Präsentatoren sind Teddy Podgorski (auf unserem Bild), Elisabeth Vitouch und Niki Lauda

ARD
 10.03 **Eiskunstlauf-Europameisterschaften**
 Kür der Paare (ZDF)
 11.25 **Titel, Thesen, Temperamente (ZDF)**
 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 13.00 **heute (ZDF)**
 16.10 **Tagesschau**
 16.15 **Das Streitgespräch**
 17.00 **Pan Tau ...**
 ... und lauter Wasser
 Fernsehserie von Jindrich Polak und Ota Hofman
 17.35 **Wildschweingeschichten**
 Jagd im Revier
 Film von Heinz Meynhardt
 17.50 **Tagesschau**
 20.00 **Tagesschau**
 20.15 **Im Brennpunkt**
 21.15 **Sonderdezernat K1**
 Mord um zwei Ecken
 Von Harald Vock
 Mit Gert Günther Hoffmann, Hubert Suschka, Claus Ringer, Horst Janson, Hans-Helmut Dickow, Ida Krotten-dorf, Petra Verena Mil-chert, Angelika Bender, Claus Theo Gärtner, Sven-Eric Bechtolf, Volker Bogdan, Gün-ther Dockerill, Klaus Dittmann
 22.30 **Tagesthemen**
 23.00 **Der Aufstieg – ein Mann geht verloren**
 0.30 **Tagesschau**

ZDF
 10.00 **heute (ARD)**
 10.55 **... und es kamen Menschen (ARD)**
 12.10 **Bilanz (ARD)**
 16.30 **Studienprogramm Chemie**
 17.00 **heute**
 17.10 **Captain Future**
 Planet in Gefahr
 17.40 **Die Drehscheibe**
 18.20 **Beim Bund**
 Der Wechsel
 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
 19.00 **heute**
 19.30 **Variété, Variété**
 Treffpunkt internationaler Artisten
 Durch die Sendung führt Lou van Burg
 21.00 **heute-journal**
 21.20 **Kennzeichen D**
 Deutsches aus Ost und West
 22.05 **Lisa**
 Amateurfilm von Robert Amper
 Kamera: Christian Bahner und Robert Amper
 22.35 **Europameisterschaften im Eiskunstlaufen**
 Kür der Herren
 Aufzeichnung des Französischen Fernsehens A2 aus Lyon
 Reporter: Werner Schneider
 23.20 **heute**

Bayern 3
 18.45 **Rundschau**
 19.00 **Stahlnetz**
 20.30 **Abgründe**
 Klettern an einer Steilküste
 Französischer Fernsehfilm
 20.40 **Z.E.N.**
 20.45 **Rundschau**
 21.00 **Live bei Joachim Fuchsberger und seinen Gästen**
 21.45 **Der Griff nach dem Donautal**
 22.30 **Zur Diskussion gestellt**
 23.15 **Rundschau**
Schweiz
 16.00 **Treffpunkt**
 16.45 **Das Spielhaus**
 17.15 **Naturkatastrophen**
 17.55 **Tagesschau**
 18.00 **Karussell**
 18.35 **Einfach Lamprecht**
 19.05 **DRS aktuell**
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **Sport**
 20.00 **Aufs Kreuz gelegt**
 21.30 **Tagesschau**
 21.40 **Maler – Wirkkopf – Scharfmacher**
 22.35 **Sport am Donners-tag**
 0.00 **Tagesschau**

ARD
 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 13.00 **heute (ZDF)**
 16.15 **Tagesschau**
 16.20 **Von Fahnen und roten Teppichen**
 Über die Kunst der Ausschmückung im deutschen Staat
 Film von Walter Helfer
 17.05 **Alles klar!**
 Jugendsendung live aus Köln
 17.50 **Tagesschau**
 20.00 **Tagesschau**
 20.15 **Die andere Frau**
 Italienischer Spielfilm von 1980
 Mit Francesca de Sappio, Fantu Mengasha, Edmund Purdom, Marisa Merlini
 Regie: Peter Del Monte
 21.45 **Mit unserem Geld**
 2. Fehlkalkulation
 Parlamentarischer Un-verstand kostet Steu-ermilliarden
 Analyse von Franz Stepan und Milan Cumpelik
 22.30 **Tagesthemen**
 mit Bericht aus Bonn
 23.00 **Die Sportschau**
 u. a. Eiskunstlauf-Euro-pameisterschaften in Lyon: Kür Eistanzen
 23.50 **Kaz & Co.**
 Was sich liebt ...
 Kriminalfilm
 Mit Ron Leibman, Patrick O'Neal
 0.35 **Tagesschau**

ZDF
 9.15 **Neues aus Uhlen-busch**
 9.55 **Alpine Ski-Welt-meisterschaften**
 Riesenslalom der Herren, 1. Lauf
 10.00 **heute (ARD)**
 10.03 **Europameister-schaften im Eiskunstlaufen (ARD)**
 Kür der Herren
 10.40 **Variété, Variété (ARD)**
 12.10 **Kennzeichen D (ARD)**
 12.25 **Alpine Ski-Welt-meisterschaften**
 Riesenslalom der Herren, 2. Lauf
 16.25 **Alpine Ski-Welt-meisterschaften in Schladming**
 16.45 **heute**
 16.55 **Piiff**
 17.40 **Drehscheibe**
 18.20 **Meisterszenen der Klamotte**
 18.35 **Western von gestern**
 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
 19.00 **heute**
 19.30 **auslandsjournal**
 20.15 **Maigret**
 21.37 **Ein himmlisches Vergnügen**
 22.00 **heute-journal**
 22.20 **Aspekte**
 23.05 **Der Rattengott**

Bayern 3
 18.45 **Rundschau**
 19.00 **Amerikanische Graureiher**
 19.45 **Bayern-Report**
 20.15 **Buddenbrooks (F)**
 21.15 **Das verschollene Manuskript**
 22.00 **Rundschau**
 22.15 **Sport heute**
 22.30 **Z.E.N.**
 22.35 **Berüchtigt**
Schweiz
 8.45 **Das Zeitalter Napo-leons**
 9.15 **Berufswahl**
 9.55 **Riesenslalom Herren**
 1. Lauf
 10.45 **Menschenkunde**
 11.15 **Aktuelle Sendung**
 12.25 **Riesenslalom Herren**
 2. Lauf
 17.00 **Fass**
 17.45 **Gschichte-Chischte**
 17.55 **Tagesschau**
 18.00 **Karussell**
 18.35 **Western von gestern**
 19.05 **DRS aktuell**
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **Sport**
 20.00 **Zauberhafte Zaubereien**

Sa FS 2 20.15

Heinrich VIII.

Drama von Shakespeare

Heinrich der VIII., der zweite König aus dem Hause Tudor, wurde 1509 zum König gekrönt. Er galt als prunksüchtig und gewalttätig. Obgleich gläubiger Katholik – er trat selbst gegen Luther auf –, löste er die anglikanische Kirche von Rom, in der Hauptsache, weil sein Gesuch, sich von seiner Frau, Katharina von Aragon, scheiden zu lassen, vom Papst abgelehnt wurde. Durch die Suprematsakte von 1535 ernannte sich Heinrich VIII. zum Oberhaupt der Staatskirche.

**Wintertracht und Winterdirndl**

Auch heute noch wird ein stilechtes Dirndl mit Wohlgefallen betrachtet. Mehr denn je tritt auch das bodenlange Festtagsdirndl zu gegebenen Anlässen in den Vordergrund.

Photo: ARGE Dirndl, Dornbirn

Die beiden trennen einige hundert Jahre, und dennoch ist die Verwandtschaft nicht zu leugnen. Heute wird sogar auf einen „trachtenechten Stammbaum“ der allergrößte Wert gelegt. Dabei wurde das Schlichte zum Besonderen.

Temporae mutantur! So würden wohl auch die Bäuerinnen aus der Zeit der strengen Zunft- und Kleidervorschriften denken, die ihnen so wenig Wahl in ihrer Werktagkleidung ließen. Nur das, was sie selbst erzeugen konnten, bestimmte meist in schmucklosem Braun, Schwarz und Grau die Möglichkeiten. Kaum hatte der Einfallsreichtum der Frauen die allzu gestrengen Gebräuche verwässert, donnerte eine neue Sittenordnung auf sie nieder. Der kaiserlich-königliche Zornesblitz von Maria Theresia, der sich an der „unkeuschen Gefallsucht“ entzündet hatte, vermochte jedoch den Gang der Zeit nicht mehr aufzuhalten.

Ein Mannesalter später mußte sogar Erzherzog Johann darüber lachen, der mit männlich-forschem Kennerblick gerade die in der Tracht ausgestaffierte Weiblichkeit besonders wohlgefällig vermerkte.

ASTROLOGE

Manfred Lemke

Geburtshoroskop mit Analyse und Zukunft.
Jahreshoroskop je DM 40,-
Geburtsdatum, -ort und -stunde angeben.

D-5308 Rheinbach, Steinschönauerstraße 8, Tel. 0602226/29 26

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 – Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1081 Wien, Strozzigasse 8.

FS 1

SAMSTAG
6. FEBRUAR

FS 2

- 9.00 Frühlachrichten
9.05 Englisch
9.20 Russisch
9.55 Alpine Ski-WM 1982
Aus Haus – Slalom Damen, 1. Durchgang
11.30 Timor – Insel des Lichts
12.15 Spaß an der Freud
12.25 Alpine Ski-WM 1982
Slalom Damen, 2. Durchgang
13.30 Mittagsredaktion
15.10 „Zum Wieder-Sehen“:
Das haut hin
Film, 1957
Mit Peter Alexander, Margit Nünke, Grethe Weiser.
16.45 Wer bastelt mit?
17.15 Boomer, der Streuner
„Alles Reklame“
17.40 Betthupferl
17.45 Alpine Ski-WM 1982
WM-Studio
18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
18.50 Trautes Heim
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
19.30 Zeit im Bild
19.50 Sport
20.15 Wetten, daß ...
Spielereien mit Frank Elstner
22.00 Sport
mit Eiskunstlauf-Europameisterschaften, Kür der Damen aus Lyon
23.30 Schlußnachrichten
23.55 Sendeschluß

- 13.30 Sportnachmittag
mit Zweierbob-Weltmeisterschaften aus St. Moritz und Eiskunstlauf-Europameisterschaften – Kür der Tanzpaare aus Lyon
15.55 Konzertstunde
17.00 Weana Gmüt
17.45 Wer will mich?
18.00 Zwei mal Sieben
18.25 Perspectra
19.00 Trailer
19.30 Zeit im Bild
19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
20.15 Heinrich VIII.
Drama von William Shakespeare
23.05 Fragen des Christen
23.10 Schwarzes Kommando SW
Westernfilm, 1940
Mit John Wayne, Claire Trevor, Walter Pidgeon



In dem Western aus dem Jahre 1940 spielen John Wayne und Claire Trevor

- 0.40 Schlußnachrichten
0.45 Sendeschluß

ARD

- 9.55 Alpine Ski-Weltmeisterschaften, Slalom der Damen 1. Durchgang
12.25 Alpine Ski-Weltmeisterschaften, Slalom der Damen 2. Durchgang
13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber: Auto und Verkehr
15.30 Blumen nach Noten
16.15 LIFE goes to the movies (1)
Vier Jahrzehnte Hollywood – wie die Illustrierte LIFE sie sah
17.00 Bedenkzeit
17.30 Tagesschau
17.35 Die Sportschau
20.00 Tagesschau
20.15 Sturm im Wasserglas
Volksstück in drei Akten von Bruno Frank
21.45 Ziehung der Lottozahlen
anschl. Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.05 Wider den tierischen Ernst
23.35 Liebhaber und andere Fremde

ZDF

- 12.00 Vorschau
auf das Programm der kommenden Woche
12.30 Nachbarn in Europa
Information und Unterhaltung für Ausländer und Deutsche
14.45 heute
14.47 Heidi
15.10 Heimatlos
16.00 Boomer, der Streuner
Das Testament
16.30 Die Muppets-Show
Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar: Senor Wences
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
Informationen und Meinungen aus der Bundesrepublik
18.00 Ihr Musikwunsch
erfüllt von Trudeliess Schmidt und Norbert Ely
18.58 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Der lange Treck
Die Squaw
20.15 Wetten, daß ...?
Spielereien von und mit Frank Elstner
21.55 heute
22.00 Das aktuelle Sport-Studio
23.15 Schießfach 763
Kriminalspiel
0.45 heute

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
19.00 Salut Champion (2)
20.00 Jeder stirbt für sich allein
21.45 Rundschau
22.00 Z.E.N.
22.05 Ich weiß ein Haus am Wasser
22.50 Gulda '81

Schweiz

- 8.55 2er Bob-Weltmeisterschaft
9.55 Slalom Damen
1. Lauf
12.25 Slalom Damen
2. Lauf
16.15 Dreizehmal denken
16.45 Im Fischteich (5)
17.15 Sehen statt hören
17.55 Tagesschau
18.00 Bildbox
18.45 Sport in Kürze
18.50 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos
19.00 Bodeständigi Choscht
19.30 Tagesschau
anschl. Das Wort zum Sonntag
20.00 Blasmusikalischer Auftakt
20.15 Wetten, daß ...
Spielereien mit Frank Elstner

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Salzburg
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.05 „Guglhupf“
- 9.35 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.15 Aus Burg und Oper
- 11.30 Mozartwoche Salzburg 1982
- 13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets

- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
- 14.30 „Auf den Spuren der Archäologen“ (20)
- 15.00 Im Rampenlicht
- 15.45 Der Schalldämpfer
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Nachrichten
- 18.05 U-Feature
- 19.00 Nachrichten
- 19.05 „Don Carlos.“ Oper in sieben Bildern von Giuseppe Verdi
- 22.27 Nachrichten und Sport
- 22.37 Neue Musik im Gespräch

SONNTAG, 31. JÄNNER

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 „Fröhlicher Sonntagmorgen“
- 6.35 Orgelmusik
- 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst
- 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Peter Weck (2. Teil)

- 10.30 Funkerzählung
- 11.00 Frühschoppenkonzert
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Das utopische Urteil.“ Hörspiel
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Österreichallie
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Dschl Dschel Wischers Dampfadio
- 10.05 Die Drei
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
- 11.55 Alpine Ski-WM 1982, Herren-Abfahrt
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Flohmarkt
- 14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich

- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Radio Holiday
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Sport und Musik
- 18.05 Country Music
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Ö-3-Hitparade
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.05 Funk-Verbindung
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radio Show
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 1. FEBRUAR

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 „Alpenkönig und Menschenfeind“
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Forscher zu Gast
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Unterhaltung am Montagabend
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
- 21.15 Musik aus Griechenland (3)
- 22.35 Lieben Sie Klassik?
- 23.35 Nachtkonzert
- 24.00 Sendeschluß

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Alpenländische Musikantenparade
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 „Wo fehlt's?“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 „Das utopische Urteil.“ Hörspiel
- 21.05 Lokalprogramme
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 9.55 Alpine Ski-WM 1982, Damen-Komb.-Slalom, 1. Durchgang
- 10.30 Gerhard Bronner
- 11.05 Hitpanorama
- 11.55 Alpine Ski-WM 1982, Damen-Komb.-Slalom, 2. Durchgang
- 13.00 Punkt eins
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme

DIENSTAG, 2. FEBRUAR

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 „Alpenkönig und Menschenfeind“
- 10.30 Mozartwoche Salzburg 1982
- 13.00 Opernkonzert
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.45 Erforscht und entdeckt
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Strauß & Co.
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Klaviermusik
- 20.00 „Schach dem Computer.“ Hörspiel
- 21.00 Literatur-Magazin
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gäste machen Musikprogramm
- 24.00 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Gelemt ist gelernt
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Musikkiste
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Kammermusikabend
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 9.55 Alpine Ski-WM 1982, Herren-Komb.-Slalom, 1. Durchgang
- 10.05 Erica Vaal
- 11.05 Hitpanorama
- 11.55 Alpine Ski-WM 1982, Herren-Komb.-Slalom, 2. Durchgang
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

MITTWOCH, 3. FEBRUAR

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 „Alpenkönig und Menschenfeind“
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Unsere Gesundheit
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.30 Kammerkonzert
- 21.00 Salzburger Nachtstudio
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Die Met in der Ära Bing (4)
- 23.15 Musica sacra
- 23.58 Sendeschluß

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 „Wendelin Grübel“
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
- 22.10 Sportrevue
- 22.30 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 9.55 Alpine Ski-WM 1982, Damen-Riesentorlauf, 1. Durchgang
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 12.25 Alpine Ski-WM 1982, Damen-Riesentorlauf, 2. Durchgang
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme

DONNERSTAG, 4. FEBRUAR

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 „Alpenkönig und Menschenfeind“
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Die internationale Radiouniversität
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Chanson – Feuilleton
- 19.00 Wort
- 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Studio neuer Musik
- 23.00 Nachtkonzert
- 24.00 Sendeschluß

- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Operettenspielerien
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 „Wigwam“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 19.55 Lokalprogramme
- 21.00 Von Melodie zu Melodie
- 22.10 Sportrevue
- 22.30 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Martini-Cocktail
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs

FREITAG, 5. FEBRUAR

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 „Alpenkönig und Menschenfeind“
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Forschung in Österreich
- 19.30 Das Orgelporträt
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Kunst heute
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Dirigenten – Orchester – Solisten

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik

- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 19.05 Lokalprogramme
- 21.00 Melodie auf leisen Sohlen
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.30 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 9.55 Alpine Ski-WM 1982, Herren-Riesentorlauf, 1. Durchgang
- 12.00 Mittagsjournal
- 12.25 Alpine Ski-WM 1982, Herren-Riesentorlauf, 2. Durchgang
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Ö-3-Playlist
- 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.30 Meine Welle
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Hitparade

SAMSTAG, 6. FEBRUAR

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 „help“ extra
- 15.00 „Das Haydn-Werk“
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Chormusik
- 18.05 Memo
- 18.45 Hombérgs Kaleidophon
- 19.00 Klassik auf Wunsch
- 20.00 Das große Welttheater: „Der Walzer der Terrors“
- 21.38 Wort
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Phonomuseum

- 11.20 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Humor kennt kein Grenzen
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 20.05 Ihre Nummer, bitte!
- 22.08 Sportrevue
- 22.30 Lokalprogramme

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 9.55 Alpine Ski-WM 1982, Damen-Slalom, 1. Durchgang
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 12.25 Alpine Ski-WM 1982, Damen-Slalom, 2. Durchgang
- 13.00 Radiothek
- 15.05 Sport und Musik
- 16.30 Radio Holiday
- 17.00 Nachrichten und Sport
- 17.11 Evergreen
- 18.06 Das Rot-weiß-rote Radio
- 19.06 American Top 30
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Showtime
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.10 Das Familienmagazin
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Im Brennpunkt
- 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren

Kurz-Vereinssachrichten

ÖVP - Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, den 1. Februar 1982, im ÖVP Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9 - 11.30 Uhr statt.

ÖVP - Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sozialsprechtag mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, den 2. Februar 1982, im ÖVP Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9 - 12.00 Uhr statt.

Lohnsteuer - Abschreibungsmöglichkeiten

Die im Dezember und Jänner abgehaltenen Sprechstunden zu diesem Problemkreis werden nun abgeschlossen. Es wird daher ganz besonders auf die letzte Möglichkeit einer persönlichen Beratung aufmerksam gemacht.

Sekretariat der ÖVP Landeck, Malsersstraße, Samstag, 30. Jänner 1982, (von 9 bis 12 Uhr) LA Mag. Kurt Leitl;

Mutterberatung

Die nächste Mutterberatung mit Kinderarzt Dr. Czerny in Landeck findet am 4.2.1982 von 14 bis 16 Uhr in der Gesundheitsabteilung der BH Landeck, Innstr. 15, statt.

Sprechtag Adi Lettenbichler

am 1. Feber von 9 bis 11 Uhr;

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 11.2.1982 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.

Bahnhof Landeck:

Einladung zum Pokaljassen der Eisenbahner des Bahnhofes Landeck: alle Jasserfreunde, auch Damen, Nichteisenbahner und Kollegen des eigenen Betriebes sind herzlich willkommen.

Ort: Bei Eugen Lutnyk in der Bahnhofrestauration, Zeit: Freitag, 5. Feb. 82, um 17 Uhr.

Schöne Pokale und Sachpreise sind zu gewinnen, Nenngeld S 60. - Für die Veranstaltung verantwortlich: Walter Schnegg und Norbert Strolz (Fahrdienstleiter) (Personenkassier)

Tiroler Rentner- und Pensionistenbund

Kuraufenthalt in Montegrotto Padua vom 1. bis 14.3.1982

Wir bieten auch heuer unsere Mitgliedern und Freunden einen Badeaufenthalt in Montegrotto Terme an und zwar wieder im Hotel „Marconi“. Der Preis beträgt je Person S 6030. - (Einzelzimmer S 6500. -).

Darin ist enthalten: Die Vollpension für 13 Ta-

ge, die Benützung des Schwimmbades, die Hin- und Rückfahrt mit Omnibus und die Reisetornoversicherung.

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 Personen festgelegt. Ihre Anmeldungen und die Entrichtung des oben angegebenen Betrages erbitten wir im Büro der Bundesländer-Versicherung, Innstraße 1 (oberhalb der Bezirkshauptmannschaft). **Anmeldeschluß ist der 10. Februar 1982.** Mit freundlichen Grüßen Die Obleute:

Elfriede Unterhuber
Leopold Layda



Kameraklub Landeck

Liebe Clubmitglieder!

Unser nächster Clubabend findet, 4. Februar 1982 um 20.00 Uhr, im Gasthof Bierkeller statt. Das Thema des Abends lautet: FOTOGRAFIE GESTERN - FOTOGRAFIE HEUTE

Krismer Ossi und Emanuel Kirschner zeigen an Hand von Diaserien die verschiedenen Techniken und Gesichtspunkte der Fotografie vor 20 Jahren und heute auf.

Die Unterlagen zur Staatsmeisterschaft 1982 werden mitgegeben. Der letzte Einsendetermin ist am 15. Februar 1982.

Die Sektionsleitung Ruetz L.

Sektion Film

Anstelle unseres gewohnten Filmabends, wollen wir einmal unsere Mitglieder mit Familien und Freunden zu einem gemütlichen Schmalfilm - Knödelabend im Gasthof Bierkeller herzlich einladen.

Treffpunkt: Dienstag, 2. Feber 20 Uhr. Bitte gute Laune mitbringen.

Die Sektionsleitung.

Kurse für Arbeitslose

Das Arbeitsamt Landeck veranstaltet zusammen mit dem Berufsförderungsinsitut der Arbeiterkammer drei verschiedene Weiterbildungskurse für Arbeitslose des Baugewerbes in Landeck.

Schalzimmererkurs für Maurer und Zimmerleute (auch für angelernte Kräfte)

2. **Baumaschinenpflegekurs:** für Maschinisten, Kranfahrer und Bauhilfsarbeiter;

3. **LKW-Pflege- und Wartungskurs** für alle Kraftfahrer;

Alle diese Kurse finden in Landeck statt und beginnen am **8. Februar 1982** und dauern jeweils bis **26. Februar**. Die tägliche Kursdauer beträgt 5 Stunden.

Sämtliche Kurskosten trägt das Arbeitsamt, die Teilnehmer erhalten Beihilfen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz zur Deckung des Lebensunterhaltes (in der Höhe des Arbeitslosengeldes) und für die Reisekosten. Zudem sind die Kursteilnehmer während des Kurses krank- und unfallversichert.

Anmeldungen für diese drei Kurse sind beim Arbeitsamt Landeck bis spätestens **1. Februar** einzubringen.

Schöner Bezirk Landeck



Der Hohe Riffler ist eine der schönsten und beherrschendsten Berggestalten unseres Bezirkes. Hier aufgenommen von Dawin aus von Christian Senn, Landeck.



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Hydraulikbaggerführer, Radladerführer, Raupenführer mit einer Entlohnung nach Vereinbarung, Bauschlosser für Montagearbeiten, Entlohnung S 55.- bis S 60.- Stundenlohn brutto; Schlosser oder Elektriker für Liftbetrieb in Pettneu, Entlohnung nach Vereinbarung, Tischler, Entlohnung nach Vereinbarung, Kaminkehrer, Entlohnung nach Vereinbarung, Hauptberuflicher Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision, Bürokräft männlich, Entlohnung nach Vereinbarung, Hausgehilfin für 2-Personenhaushalt, Lohn ca. S 5.000.- netto, Fahrer mit Führerschein B, Gästekindergärtnerin, Entlohnung ca. S 6.700.- netto, Maurer;

Kinderfasching

am Eislaufplatz auf der Öd am **Sonntag, 31.1.1982**. Die eislaufende Jugend ist dazu herzlich eingeladen (natürlich kostümiert!) Programm: 13 Uhr Öffnung des Eisplatzes 13.30 Uhr - 14.00 Uhr. Beginn des Maskenlaufens, 14.00 Uhr - 14.30 Uhr Prämierung der originellsten Masken und Preisverteilung. Eintritt frei für alle Kostüme!

Der Tennisclub

Schachkurs

Die Studentenverbindung RAETO - ROMANIA Landeck veranstaltet Schachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Eingeladen sind Schüler und Schülerinnen ab 12 Jahren. Kursbeginn: Freitag, 29.1.1982 event. Kursdauer: 4 Monate, 1 mal wöchentlich.

Der Kurs wird mit einem Schachturnier, das die Teilnehmer untereinander bestreiten werden, abgeschlossen. Dieser Kurs ist kostenlos und versucht den Schachsport der Jugend näher zu bringen.

Wir danken dem Schachklub Schrofenstein für die Bereitstellung der Schachbretter und Figuren.

Im Namen RAETO - ROMANIAS Egbert Hornischer und Leitl Kurt jun.

Wollen Sie Ihr Kind stillen?

Ohne den **starken Wunsch**, sein Kind zu stillen, kann keine vollständig befriedigende und ausreichend lange dauernde Stillverfahren stattfinden. Dazu gibt es außer einem gesunden Kind noch 3 wichtige Faktoren, um einen Erfolg zu garantieren.

a) der Hintergrund der Mutter:

Es ist wichtig, daß die Mutter in einer Umgebung aufgewachsen ist, in der Babys als besondere Persönlichkeit betrachtet und deren Bedürfnisse schnell und vollständig befriedigt wurden.

b) Die Unterstützung:

Schon in der Schwangerschaft, wenn sich die Frau fürs Stillen entscheidet, aber noch wichtiger, wenn das Baby geboren ist, ist diese Unterstützung durch den Mann, die Familie, Freunde, den Arzt und das Krankenhauspersonal.

c) Das **Wissen**, warum die Brust das Beste für sie und das Kind ist, was passiert in ihrem Körper, daß es auch ihr entscheidende Vorteile bringt.

Wir Frauen von unserer Stillgruppe Landeck wollen stillwilligen Frauen helfen, eine befriedigende Stillverfahren zu erleben. Nicht nur stillende Mütter, die Probleme haben, auch Schwangere sind willkommen. Unser Treffen ist am Dienstag, 2. Februar, um 15 Uhr bei Frau Isolde Seiringer, Kirchenstraße 28, 6500 Landeck-Perjen. Broschüren und Informationsmaterial erhalten Sie von Frau Annette Leitner, Prutz 159 (Tel. 05472/6381-172).



Institut für Familien- und Sozialberatung
6500 Landeck, Schulhausplatz -
Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsoger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10-13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.
Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

Die Familienberatungsstelle Zams konnte in diesen Tagen den tausendsten Ratsuchenden registrieren.

Die Einrichtung des Tiroler Sozialdienstes (Österreichischer Wohlfahrtsdienst, ÖWD) existiert seit September 1979 und hat bei der Bevölkerung im Raum Imst/Landeck großen Anklang gefunden.

Die Beratungen erfolgen kostenlos und anonym, und sind für jedermann zugänglich.

Beraten wird durch den Sozialarbeiter Kammerat Jäger, Arzt Dr. Braun, Rechtsanwalt Dr. Schöpf, Psychologen und Pädagogen Dr. Apperl und Dr. Brenn. Die Organisation und Leitung erfolgt durch Frau Köchle.

Beratungstermine sind jeweils 14-tägig von 12 Uhr bis 16 Uhr; der nächste Termin ist der 9.2.1982

Dr. Schöpf, Kanzlei Landeck



Kinderschikurs in Prutz/Fendels

Auch heuer findet in den Semesterferien wieder ein Kinderschikurs statt, der vom SV Prutz in Zusammenarbeit mit der Jungen ÖVP veranstaltet wird.

Beginn: Montag, 8.2.1982; Ende: Samstag, 13.2.1982. Samstag, 13.2.: Abschlußrennen = Vereinsmeisterschaft; Bus: ab Eislaufplatz Prutz, Abfahrtszeit täglich 11.45 Uhr zum Nulltarif. Kosten: 5 Tageskarten (à S 30.-) S 150.- Mitgliedsbeitrag für Sportverein S 35.- insgesamt S 185.-

Der jeweils zutreffende Betrag ist bei Anmeldung bis Montag 1. Februar, bei der Raika oder Sparkasse Prutz einzuzahlen. Da für das Abschlußschirennen kein Nenngeld eingehoben wird, bitten wir gleichzeitig um freiwillige Spenden.

Im Interesse der Kinder und der Lehrer bitten wir um ordentliche Schiausrüstung (Schilänge, Schischuhe, Bindung, Stöcke...).



Komm zu uns! Pfadfindertum:

Das ist die Idee vom interessanten Leben.
Vom Leben mit Freunden, die einem weiterhelfen.

Von Gruppen von Jungen und Mädchen, die sich gemeinsam auf den Weg machen.

Vom Gespräch zwischen Jugendlichen und Erwachsenen.

Von Freiheit und Abenteuer und nicht nur vom Geschmack davon.

Vom alternativen Leben, lange vor es die Grünen gab.

Vom Engagement ohne Netz und doppelten Boden.

Von Unternehmen mit Hand und Fuß und von Festen, die sich lohnen.

7-10: Wölflinge/Wichtel

10-14 Späher/Guides

14-16 Explorer/Caravells

ab 17 Rover/Ranger

Wie DU mit uns in Kontakt kommst:

Am einfachsten: Du gibst uns Name-/Adresse bekannt (Pfadfindergruppe/Postfach 12). Wir nehmen Verbindung mit DIR auf.

Gruppe Landeck der Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen.

elternverein Landecker Pflichtschulen

Der Elternverein der Landecker Pflichtschulen veranstaltet am **Mittwoch, 3. Februar**, um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein einen Diskussions- und **Informationsabend** für Eltern, Lehrer und die zuständigen Stadt- bzw. Gemeinderäte zum Thema

Tagesheim- oder Ganztagschule für Landeck?

Bereits im letzten Gemeindeblatt wurde diese Veranstaltung des Elternvereins angekündigt. Der Anlaß dazu ist der verstärkte Trend von Landecker Schülern in die Hauptschulen nach Prutz und Zams. Dem Elternverein liegen sehr unterschiedliche Beurteilungen von Eltern über diese Schulen vor. Es erscheint uns an der Zeit, dieses Thema aus der Sicht der Eltern zu beleuchten und festzustellen, welche Vor- und Nachteile dieses Schulangebot bringt.

Zu diesem Informationsabend laden wir auch Eltern von Landecker Schülern der Hauptschulen Prutz und Zams ein, um ihre Erfahrungen mit diesen Schulen zu hören. Der Elternverein möchte, bevor er sich für oder gegen ein ganztägiges Schulangebot einsetzt, die Wünsche und Argumente der Eltern hören, die für die nächsten Jahre beabsichtigen, ihre Kinder in eine derartige Schule zu schicken.

Als Vorinformation zu diesem Abend sollen die beiden Schultypen kurz dargestellt werden:

Zur Erprobung besonderer pädagogischer oder schulorganisatorischer Maßnahmen können unter gewissen Voraussetzungen Schulversuche durchgeführt werden.

Schulversuche ganztätiger Organisationsformen:

Diese Schulversuche werden damit begründet, daß die geänderte Familiensituation einerseits und der Auftrag zur optimalen Förderung aller Schüler im Sinne der Chancengleichheit andererseits es in verstärktem Maße notwendig machen, für eine verantwortliche Betreuung von Schülern über das traditionelle Angebot hinausgehend, in der unterrichtsfreien Zeit am Nachmittag zu sorgen.

Dazu werden zwei Modelle erprobt und zwar: die Ganztagschule:

Die Unterrichtstätigkeit, in welche auch die außerschulische Lernarbeit, also Hausübungen zum Beispiel, integriert wird, die gezielte Betreuung in ergänzenden Lernstunden als Übungen mit Lernbetreuung, der Förderunterricht und die Freizeitangebote werden dem Tagesrhythmus der Schüler entsprechend auf den ganzen Schultag aufgeteilt.

Der Besuch einer Ganztageschule ist daher **ganztätig verpflichtend**. Die Ganztageschule wird mit der 5-Tage-Woche geführt.

Die Tagesheimschule:

Sie ist eine Schule mit Unterrichts- und Betreuungsteil. Der Unterrichtsteil wird wie an der herkömmlichen Halbtageschule und zwar so gestaltet, daß den Schülern keine Notwendigkeit erwächst, am nachmittägigen Betreuungsteil teilzunehmen.

Der Betreuungsteil beinhaltet eine gezielte Betreuung der Lernfähigkeit und eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Der Besuch des Betreuungsteiles ist jedoch **freiwillig** und setzt die Anmeldung des Schülers dazu voraus. Diese Anmeldung ist in begründeten Fällen auch während des Schuljahres möglich. Die Tagesheimschule kann mit 6-Tage-Woche oder mit 5-Tage-Woche geführt werden.

Beide Modelle sehen weiters die Verabreichung eines warmen Mittagessens in der Schule gegen Kostenersatz durch die Eltern vor.

Die Einführung eines ganztägigen Schulversuches setzt eine **Bedarfsfeststellung** (soziale und verkehrstechnische Gegebenheiten, Einstellung der Eltern usw.), Bereitschaft der zuständigen Lehrer sowie das Vorhandensein der sonstigen Erfordernissen (insbesondere der erforderlichen Räume) voraus. Sind diese Voraussetzungen gegeben, so ist vor Antragstellung eine **Informationsphase** einzuschalten, in welcher die Lehrer, die Eltern und die Schüler durch Experten gründlich zu informieren sind.

Zusätzlich zu diesen beiden Modellen könnte sich der Elternverein jedoch auch noch **Zwischenlösungen** vorstellen. Die offizielle bildungspolitische Diskussion in Österreich stellt sich in einer vereinfachenden Polarisierung der Meinungen der beiden Großparteien dar. An diesem Informationsabend soll jedoch weniger über ideologische Hintergründe zu diesen Schulformen diskutiert werden als vielmehr der Austausch von Meinungen zwischen Eltern, Lehrern bzw. Experten stattfinden.

Nachdem ganztägige Schulformen 10-14jährige Kinder bereits sehr weitgehend aus der Familie herauslösen, erscheint dem Elternverein diese Frage von weitreichender gesellschaftlicher Bedeutung. Wir möchten deshalb alle nochmals herzlich zu diesem Abend einladen.

Für den Elternverein d. Landecker Pflichtschulen Der Obmann Dipl.-Ing. Fritz Falch

Der Elternverein erlaubt sich hiermit nochmals auf die **Einzahlung der Mitgliedsbeiträge** durch die Eltern hinzuweisen. Kurz vor Weihnachten wurden den Kindern die entsprechenden Erlagscheine zur Einzahlung des 50.-S-Jahresbeitrages mitgegeben. Die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages deckt die laufenden Kosten der Vereinsarbeit (Porto, Drucksorten usw.), stellt eine Resonanz aus der Elternschaft zur Vereinsarbeit dar und zeigt damit auf, wie weit Eltern überhaupt an der aktiven Mitgestaltung des Schullebens interessiert sind. Einzahlung erfolgt auf das Konto Nr. 5000-4696-4 bei der Spar-Vor Landeck.

Amnesty International bittet um Hilfe urgent actions: aktive Hilfe mit geringem Zeitaufwand!

Amnesty international führt „Dringende Aktionen“ für politische Gefangene bei akuter Gefahr für deren Leben durch:
- Gefahr vor Folterung oder Mißhandlung
- bevorstehende Hinrichtung
- ernste Gesundheitsgefährdung, fehlende medizinische Hilfe
- „Verschwinden“ von Personen

Die Teilnehmer an urgent actions erhalten etwa alle zwei Wochen ein oder zwei kurze Fallbeschreibungen und Textvorschläge für Expresbriefe, Luftpostbriefe, Aerogramme oder Telegramme, die an einige Adressen zu senden sind.

Diese Appelle sind eine der wirksamsten Formen der Arbeit von amnesty international: In fast der Hälfte der Fälle verbessert sich die Lage des Gefangenen! (Abbruch der Folter, Besuchserlaubnis, Feststellung des Aufenthaltsortes, medizinische Betreuung, Umwandlung der Todesstrafe usw.)

Eine Flut von Briefen aus den verschiedensten Ländern in aller Welt an einige Personen. Der Behörden trägt dazu bei, daß im betreffenden Land die Menschenrechte eher Beachtung finden. Rasches Handeln kann Menschen vor weiteren Qualen, Verstümmelungen oder dem Tod bewahren!

Nehmen auch sie an den urgent actions von amnesty international teil.

An amnesty international

Dr. Martin Mayr,

Eichenweg 1

6460 Imst

Ich melde mich zur Teilnahme an „urgent actions“ an: Name, Adresse, Fremdsprache, Telefon

Stadtgemeinde Landeck

Die Stadtkasse macht aufmerksam, daß alle gewerbsteuerpflichtigen Betriebe (auch Filialen, Zweigniederlassungen, Auslieferungslager) gem. Paragraph 28, Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes 1953 die vorgeschriebene, nach Kalendermonaten aufgegliederte Lohnsummensteuererklärung für das Jahr 1981 (allenfalls auch Leermeldung) dem Stadamt Landeck bis längstens Ende Februar 1982 abzugeben haben. Bei Nichteinhaltung des Abgabetermines wird ein Verspätungszuschlag gem. § 108 TLAO auferlegt.

WIFI - KURSE - SEMINARE - VORTRÄGE

Autogenes Training - Grundstufe

Beginn: Mittwoch, 24.2.1982, 18.00 Uhr; Leiter: Dr. Rudolf Cornides, Österr. Ges. f. Psychische Hygiene, Landesgruppe Tirol; Kurszeiten: Jeweils Mittwoch, 24.2., 3.3., 10.3., 17.3. u. 24.3.1982; Kursort: Therapieaum des Betagtenheimes Landeck, Schulhausplatz;

Seminar „Steuererklärung - richtig behandelt“

Beginn: Freitag, 19.2.1982, 19.00 Uhr, Dauer: 3 Stunden, von 19 bis 22 Uhr, Beitrag: S 200. —, Leiter: Amtsdirektor i. R. Engelbert Schneider, Ort: Handelskammer Landeck;

Doppelte Buchhaltung:

Beginn: Montag, 15.2.1982, 18.30 Uhr, Dauer 70 Stunden, Leiter: Dr. Otto Schuler, Ort: Handelskammer Landeck;

Schaufensterdekoration mit Geschäftsschrift:

Beginn: Montag, 8. März 1982, 8.30 Uhr, Dauer: 1 Woche, ganztätig, Ort: Handelskammer Landeck, Leiter: Claus Stepan;

Lohnverrechnungskurs:

Beginn: Samstag, 6. März 1982, 8.30 Uhr, Dauer: 4 Samstage, ganztätig, Beitrag: S 1.000. —; Leiter: Franz Thaler, Ort: Handelskammer Landeck;

Anmeldungen sind zu richten an die Handelskammer Landeck, Tel. 05442/2225/2817.



Die Clubmeisterschaft 1982 wird heuer wieder als Riesentorlauf am Sonntag, 7. Februar, durchgeführt.

Zeitplan: Freitag, 5.2.82: 18 Uhr Nennungsschluß; Nennungen bei den Firmen Walser - Greuter oder der Raiffeisenkasse Landeck. Sonntag, 7.2.82: 10-11 Uhr Startnummernausgabe bei der Bergstation Thial; Start: Vennenanstäd (Thial); Ziel: Obere Kleis; teilnahmeberechtigt: Damenklasse, weibliche und männliche Jugend, allg. Herrenklasse, AK I, II und III; Versehrtenklasse. Nenngeld: S 50, Jugend S 30. Preisverteilung: Hotel Sonne, 20 Uhr, anschl. Tanz mit den „Kleinheinz-Buam“, Freunde, Bekannte und Gäste sind herzlich willkommen!

Der Obmann: Probst Reiner; Stadtschülermeisterschaft am 13. Februar 1982; näheres nächste Ausgabe.

Ballkalender

30. Jänner

Sportball des SV Eurospar Landeck, Hotel Sonne
Schaffnerball 20.00 Uhr Gasthaus Hauéis Zams, es spielen die „Serles Buam“

MOFF-Ball Pfarrheim Zams, Maskierung erwünscht

Feuerwehrkränzchen des 4. Zuges, Gasthof „Bierkeller“

Ball Pompös 19.30 Uhr, Pfarrheim Zams (bitte maskiert)

Großer Volksball, Hotel Post Wienerwald

6. Februar

Sportball des FC Lokomotive Landeck, 20.00 Uhr Gasthof Arlberg, es spielt das Strenger-Duo, große Tombola

Schützenball 20.00 Uhr, Hotel Sonne, es spielen die Venet-Spatzen

Faschingskränzchen der F. Feuerwehr Landeck, 5. Zug, Perjen, 20.00 Uhr, Nußbaumkeller, es spielt das Kleinheinz-Duo: Glückstopf, Masken erwünscht, Prämierung der drei besten Masken.

10. Februar (Mittwoch)

14 Uhr - Tourotel Wienerwald - Kinderfasching der Turnerschaft Landeck.

13. Februar

Die SPÖ Zams veranstaltet im Pfarrheim Zams ihr diesjähriges Kränzchen. Alle Mitglieder und Freunde aus nah und fern sind dazu recht herzlich eingeladen. Beginn 20.00 Uhr, Eintritt S 25.-, Musik Kleinheinz Buam; Großer Glückstopf! Jeder Besucher erhält eine kleine Aufmerksamkeit.

18. Februar

20 Uhr Tourotel Wienerwald „Unsinniger Donnerstag“ - Kostümball der Turnerschaft Landeck.

20. Februar

Garnisonsball, 20.30 Uhr, Pontlatz-Kaserne (Einlaß ab 19.30 Uhr), Ende 4.00 Uhr, für Unterhaltung sorgen: Im großen Saal „Big Band“ d. Mil.-Musik Voralberg; im kleinen Saal „The Sunshines“. Eintritt: S 80.-; Tischreservierungen unter Telefon-Nr. 05442-2872 Kl. 17.

Ball der roten Herzen (Maskenball) im Hotel Sonne Landeck. Beginn 20 Uhr. Es spielen die

„Bergland-Bubn“. Die besten Masken werden prämiert. Eintritt S 50.-; große Tombola; Ball der Pädagogischen Akademie Zams, im Festsaal der Hauptschule Zams. Die Studenten der Akademie erlauben sich alle Lehrer, Professoren des Bezirkes sowie Freunde herzlich einzuladen. Für prima Musik und Küche ist gesorgt.

Der große Maskenball des Schachklubs Prutz findet am Freitag, 19. Februar, im Hotel „Post“ in Prutz statt.

Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag Discothek Gasthof Arlberg.

Inskription an der Pädagogischen Akademie der Diözese Innsbruck

in 6511 Zams (TEL. 05442/3000) für Sommersemester 1982

für Kontakthörer: in der Woche vom 1. - 5. 2. 1982 nachmittags (14.00 - 17.00 Uhr)

Studienmöglichkeiten:

Lehramt für HS: alle Fächer, zusätzlich: GZ und K; **Freifächer:** Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene, Italienisch für Anfänger, Autogenes Training, Orgelspiel; Musikalische Literaturpflege, Schwimmen; Helfer- und Retterschein, **Lehramt für Politechnischen Lehrgang:** Ergänzungstudium im Zusammenhang mit der Lehramtsprüfung für Hauptschullehrer: a) Sozial- und wirtschaftskundlicher Studienbereich

b) Naturkundlicher Studienbereich

c) Lebens- und berufskundlicher Studienbereich

Falls Beratung erwünscht, wenden Sie sich bitte an Abteilungsvorstand Prof. Gert Sailer.



Ich verschenke halbjährige Mischlingshündin. Anfragen unter Tel. 05449/366 bei Fr. Thönig, Fließ 25.



Zum Hochzeitstag für **Franz und Martina Althaler**, Landeck, wünschen alle 4 Kinder mit Anhang und Schwester Anni alles Gute.

Politstammtisch

10 Jahre Frauenbewegung Erfolge und Mißerfolge Frau sein in Tirol.

Was haben die Frauen in den letzten 10 Jahren erreicht, welche Forderungen sind noch immer offen? Diese Fragen werden Erica Fischer von der „Aktionsgruppe Unabhängiger Frauen“, Wien und Doris Linser vom „Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft“, Innsbruck beim nächsten Politstammtisch beantworten.

Fragen, die für Frauen und Männer in gleicher Weise von Bedeutung sind (sein sollten).

Freitag, 5. Februar, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein, Landeck;



Schulbücher, Vorurteile und . . .

Hier in wenigen Zeilen meine kritische Stellungnahme zum Leitartikel im letzten Gemeindeblatt („Es ist Zeit zum Handeln“):

*Lieber Katholischer Familienverband Tirol, bitte, ein wenig mehr Großzügigkeit, etwas mehr Liberalität. Nie gab es in der Geschichte der Schulbücher in Österreich diese Auswahl und diese Pluralität. Ein Gedicht, das nicht gefällt, muß ein Schulbuch noch nicht schlecht machen bzw. „Kinder verführen“.

*Lieber Oswald P. (der ich Deinen Mut bewundere), Du lenkst am Schluß Deines oben erwähnten Artikels (der mir ansonsten gut gefällt) ab und suchst in irgendwelchen Politikern, in irgendeiner Partei einen Sündenbock. So züchtest Du Vorurteile und weckst Du Emotionen, Dinge, die das demokratische Verständnis belasten!

Herbert Perktold

SPORT

SV Zams - Schivergleichskampf

Am Samstag, 25. Jänner 1982, trug die Sektion Fußball des SV Zams auf der herrlichen Schipiste Nuß - Rifenal ihren 1. Schivergleichskampf in Form eines Riesentorlaufes aus. An diesem Wettstreit, entsprungen einer Idee von Nimmervoll Josef, nahmen sämtliche Kadernspieler der U 23 und der Kampfmannschaft teil. Die „Fußballerfrauen“ kämpften in einer eigenen Damenklasse. Wie groß die Begeisterung an diesem Wettkampf war, zeigte sich daran, daß sogar Platzwart Doubek Walter (erstmal wieder nach 30 Jahren) sich die Schier „anschnallte“ und in bestechender Art und Weise den von Schultus Gerhard ausgesteckten Flaggenwald meisterte. Meisterlich bei diesem Rennen war ebenfalls die hervorragende Zusammenarbeit aller, und es zeigte sich wieder einmal, daß im Sportverein Zams derzeit eine gesunde Harmonie herrscht.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus Rifenal dankte GR Sordo Othmar vorerst allen Fußballspielern und deren Frauen für den sportlich fairen Wettstreit, bei dem auch humoristische Einlagen nicht fehlen durften. Besonders dankte er dem Initiator Nimmervoll Josef, weiters den Kampfrichtern Mairhofer Josef, Hüter Otto, Siegel Hubert, Lenhard Hubert; Herrn Landerer Karl von der Bergwacht Zams, der den Rettungsdienst übernommen hatte; allen Jugendspielern, die als Torrichter eingesetzt wurden; Frau Schultus Ingrid für die künstlerische Gestaltung der Ausschreibung; den Spendern der Preise: der SPAR-VOR Zams, Frau Mischinger, Herrn Pfisterer, Frau Kohler Evi und der Metzgerei Zangerl.

Ganz besonders hob er den Kameradschaftsgeist der Fußballer hervor, denn nur durch die Mitarbeit jedes einzelnen konnte dieses Rennen überhaupt durchgeführt werden.

Auch Obmann Kurz Engelbert strich den Kameradschaftsgeist im SV Zams hervor, dankte

ebenfalls allen und meinte abschließend, daß gerade durch die gute Zusammenarbeit aller Sektionen derartige Veranstaltungen klaglos durchgeführt werden können und es sich wieder gezeigt habe, daß im SV Zams ein guter kameradschaftlicher Geist vorherrsche.

Hernach nahm Nimmervoll Josef gemeinsam mit GR Sordo Othmar die Siegerehrung vor. Tagesbester wurde Schultus Gerhard von der U 23. Schnellster der Kampfmannschaft war Nimmervoll Christian. Den Vergleichskampf gewann die Kampfmannschaft mit 8,15 sec. Differenz und wurde somit Gewinner des Wanderpokals.

Die Ergebnisse: Damen: 1. Mairhofer Alice, 2. Wiederin Marion, 3. Zadra Andrea, 4. Schultus Sonja, 5. Marth Ingrid; **U23:** 1. Schultus Gerhard, 2. Schnegg Peter, 3. Huber Herbert, 4. Nimmervoll Josef, 5. Nagele Martin. **Kampfmannschaft:** 1. Nimmervoll Christian, 2. Haid Andreas, 3. Hauser Reinhard, 4. Schmid Hannes, 5. Marth Karl.

Zammer Plattlschießen 1982

Auch heuer wieder veranstaltete der Stammtisch Theresienkeller die Zammer Dorfmeisterschaft 1982 im Plattlschießen. Dieser Eissport hat in den letzten Jahren in Zams sehr an Beliebtheit gewonnen und ist nun bereits zu einer festen sportlichen Einrichtung geworden.

Dank unermüdeten Einsatzes präsentierte sich die Eisfläche stets in sehr gutem Zustand. Dafür wurde dem Organisator Klotz Hermann und seinen Mitarbeitern, vor allem Obermair Walter und Krois Karlheinz, herzlich gedankt. Gedankt wurde auch den Herren Gstir Toni und Mungenast Adi, die die Eisfläche für dieses Turnier zur Verfügung stellten, und allen Spendern der Ehrenpreise. Die Dorfmeisterschaft 82 endete wiederum mit einem Sieg von Ing. Gerhard Kohler, der bereits die Turniere 1980 und 1981 für sich entscheiden konnte, heuer aber erstmals mit dem Maximum von 60 Punkten. Bei den Damen wurde Frl. Gander Angelika Dorfmeisterin.

Die Ergebnisse:

Damen: 1. Gander Anelika, 2. Mager Grete, 3. Sordo Margit, 4. Regensburger Anita, 5. Doubek Manuela, 6. Gander Erika. **Herren:** 1. Ing. Gerhard Kohler, 2. Holzer Siegfried, 3. Rudig Walter, 4. Hueber Manni, 5. Siegele Karl, 6. Posch Alfred. **Gästeklasse Damen:** 1. Tschiderer Franziska, Feichten; 2. Hairer Anni, Piller; 3. Regensburger Sonja, Landeck; **Gästeklasse Herren:** 1. KR Müller Alois, Landeck; 2. Krimer Egon, Schönwies; 3. Gstir Toni, Landeck; 4. Schatz Werner, Telfs; 5. Wagner Robert, Schönwies; 6. Holzner Reinhold, Landeck;

Raifeisen - Bezirks - Schülercup

Am 24. Jänner 1982 veranstaltete der SC Galtür den 1. Riesentorlauf zum Raifeisen-Bezirksschülercup mit 35 Toren auf einer Streckenlänge von 900 m. ausgeflagt von Magnus Zangerle.

Die Ergebnisse:

Schüler I weiblich: 1. Walter Ingeborg, SC Galtür; 2. Lorenz Ingrid, SC Galtür; 3. Zangerl Karoline, SC Ischgl; 4. Siegele Irmgard, SC Galtür; 5. Ladner Inge, SC Flirsch;

Schüler II weiblich: 1. Walch Andrea, SV Prutz; 2. Felderer Petra, SC Ischgl; 3. Pfeifer Gabriele, SC Kappl; 4. Ehrhart Michaela, SC Flirsch; 5. Zangerle Andrea, SC Kappl;

Schüler I männlich: 1. Siegele Thomas, SC See; 2. Alber Gerhard, SCA; 3. Jäger Othmar, SC Kappl; 4. Jäger Wolfgang, SC Kappl; 5. Jehle Reinhard, SC Kappl;

Schüler II männlich:

1. Stark Michael, SC Kappl; 2. Zangerle Rainer, SC Kappl; 3. Lenz Wolfgang, SC Kappl; 4. Waldner Gottfried, SC Serfaus; 5. Hafele Wolfgang, SK Kaunertal;

SC Pettneu: Clubmeisterschaft

Am Sonntag, 24.1., führte der SC Pettneu seine diesjährige Clubmeisterschaft durch. Obmann Kurt Tschiderer konnte sich überdurchschnittlich gute Beteiligung freuen. Clubmeisterin wurde Zangerl Conny, Klubmeister Franz Wolf.

Die Ergebnisse:

Damenklasse II:

1. Wurzenrainer Brigitte; 2. Röck Maria; 3. Stecher Reinelede;

Damenklasse I: 1. Klien Sieglinde; 2. Schönherr Barbara; 3. Kuen Anni;

Jugend weiblich: 1. Zangerl Conny; 2. Lampacher Simone; 3. Nußbaumer Gabi;

Herren AK III:

1. Falch Gotthard; 2. Burger Otto; 3. Schmid Josef;

Herren AK II: 1. Lampacher Heini; 2. Tschiderer Arthur; 3. Juen Albert;

Herren AK I: 1. Röck Josef; 2. Tschiderer Wendl; 3. Kuen Richard;

Allg. Klasse Herren: 1. Wolf Franz; 2. Falch Benno; 3. Walch Albin;

Jugend männlich:

1. Falch Siegmund; 2. Lampacher Andreas; 3. Matt Erwin;

Sparvor Bezirksskindercup

Der Kampf um den Titel des Bezirksmeisters und der Bezirksmeisterin hat begonnen. Der Skiklub Landeck veranstaltete am Sonntag, 24.1.1982, den 1. Riesentorlauf, bei dem insgesamt 113 Buben und Mädchen teilnahmen. Die Piste am Thial präsentierte sich in ausgezeichnetem Zustand, sodaß für alle Läufer gleiche Bedingungen herrschten und das Rennen unfallfrei beendet werden konnte.

Den Tagessieg holten sich Michael Wechner vom SC Ischgl in der Klasse Kinder II männl. mit der Zeit von 52,38 Sek. und Daniela Männel vom SK Landeck in der Klasse Kinder II weibl. mit der Bestzeit von 55,49 Sek.

Die weiteren Ergebnisse:

Kinder II männlich: 1. Wechner Michael, SC Ischgl; 2. Schwarzacher Paul, SC Arlberg; 3. Lenz Alexander, SK Kaunertal; 4. Westreicher Martin, SC Serfaus; 5. Praxmarer Holger, SK Kaunertal;

Kinder II weibl: 1. Männel Daniela, SK Landeck; 2. Sailer Petra, SK Landeck; 3. Schmid Barbara, SC Kappl; 4. Juen Marlene, SC Pettneu; 5. Ladner

Christine, SC Kappl; **Kinder I männl.** 1. Lampacher Harald, SC Flirsch; 2. Juen Markus, SC Strengen; 3. Zangerl Toni, SC Ischgl; 4. Walter Josef, SC Galtür; 5. Pedros Christian, SC Serfaus;

Kinder I weiblich: 1. Wolf Claudia, SC Flirsch; 2. Pfeifer Viktoria, SC Flirsch; 3. Rudigier Natalie, SC Kappl; 4. Larcher Dominika, SK Kaunertal; 5. Raggl Marlene, SK Landeck;

1. Rodelrennen der Jugendgruppe der österr. Wasserschutzwacht

Am Samstag, den 23. Jänner 1982 nachmittags, fand unter Leitung des Bezirksleiters Viktor Zolet, Bezirksfunkreferent Franz Zeins sowie des Jugendwarts Rudolf Unterkircher bei großer Beteiligung und guter Laune ein Rodelrennen der Jugendgruppe der Ö.W.S.W. von der Trams nach Zams statt.

Mit großem „Hallo“ und noch größerem Eifer stürzten sich die Buben die Bahn hinunter in der Hoffnung, einen guten Platz in der Wertung zu belegen.

Mit Ungeduld und großer Neugierde wurde auf die Auswertung der Zeiten gewartet, die folgende Ergebnisse brachte.

1. Rang Heiss Peter, 2. Rang Derndl Manfred, 3. Rang Moser Bernhard;

Mit großem Applaus wurden diese Leistungen von den übrigen Teilnehmern honoriert.

Die Verantwortlichen dieses Rodelrennens waren davon begeistert, wie die Jugendlichen in Kameradschaft und sportlichem Ehrgeiz dieses erste Rennen absolvierten.

Nach Beendigung des Rennens fand Martin Storch an der Bahnübersetzung eine Damenarmbanduhr, die im Fundamt Zams abzuholen ist.

Die Bezirksleitung der österr. Wasserschutzwacht wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, daß Jugendliche (von 14 bis 18 Jahren), die Interesse an Umwelt und Gewässerschutz bekunden, für diese Aufgaben in kameradschaftlicher Weise geschult und eingesetzt werden.

Bezirksleiter der Ö.W.S.W.
Viktor Zolet



Schachklub

Knappe 4,5 zu 3,5 Auswärtsniederlage der Schachspieler aus Landeck gegen den klaren Tabellenführer Schachgemeinschaft Hall. Bisher hatten die Haller in ihren bisherigen sechs Meisterschaftsspielen einen Punktedurchschnitt von 6,5 Punkten erreicht und wollten die Landecker ebenfalls klar schlagen. Die Oberländer haben ihre Kampfstärke neuerdings unter Beweis gestellt und hätten bei etwas mehr Spielglück sogar unentschieden spielen können.

Für Landeck waren Eisner und Pfeiffer mit einem vollen Punkt und Schwanninger, Tollinger und Pögler mit je einem Remis erfolgreich. Die zweite Mannschaft empfing in Landeck die Spielgemeinschaft Haiming/Ötztal und mußte eine knappe Niederlage von 3 zu 2 Punkten hinnehmen. In dieser Mannschaft war Hans-Peter Tollinger und der Jugendspieler Hermann Ladner siegreich.



Den gesellschaftlichen Höhepunkt dieses Sportjahres bildet sicher der Sportball des SV Eurospar-Landeck am Samstag im Hotel Sonne. Diese Veranstaltung steht unter dem Ehrenschild von Bürgermeister Anton Braun und Vzbm. Sportreferent Dir. Karl Spieß. Für gute Unterhaltung sorgt die bekannte Gruppe „Trio Melodies“. Die Vorbereitungen zum Sportball 82 laufen auf Hochtouren, damit diese Nacht den Spielern, Trainern, Betreuern, Funktionären und allen Freunden des Landecker Sportvereines zu einem Erlebnis werde.

Wie im Vorjahr gibt es auch heuer wieder einen großen Glückstopf mit schönen Preisen. Zu gewinnen sind 3 Winterurlaube in Galtür und St. Anton a. A., weiters Fotoapparate, Skier u.v.m. Den Blumenschmuck arrangiert wieder das Blumenhaus Hammerle. Die Eröffnung des Balles findet um 20 Uhr statt. Tischreservierungen erbeten an Franz Reich, Tel. 2805.

Ab sofort gibt es wieder



Geranien - Jungpflanzen (Pelzer) im Gittertopf!

(kein Umpflanzschock - sicheres Weiterwachsen)
Beste Qualität - viele Sorten und Farben.
Wir sind auch gerne bereit, Ihre Angehörigen und Freunde im Krankenhaus mit Blumen zu versorgen - Anruf genügt!

Gärtnerei des Allgem. Öffentl. Krankenhauses Zams
Telefon 2783/Kl. 230

Pensionistenverband: Bezirksrodelrennen

Am 13.2.1982 veranstaltet der Pensionistenverband in Obsaurs/Schönwies ein Bezirksrodelrennen für Pensionisten. Nennungen bitte an Bezirksobmann Weißkopf. Tel. 05442/37175. Nennungsschluß ist am 8.2. Der Start ist um 13.30 Uhr. Die Siegerehrung findet um 17 Uhr im Gemeindesaal von Schönwies statt.

21. Intern. Grenzlandpokal 1982

Am 23. Jänner 1982 führte der ESV Oberinntal zum 21. Male das intern. Grenzlandturnier im Eisschießen durch. Es beteiligten sich daran 21 Moarschaften aus der Schweiz, Deutschland, Italien und Österreich. Bei sehr guten Eisverhältnissen und schönem Wetter gab es sehr spannende Kämpfe. Nach rund achstündigem Turnier stand dann der Sieger fest. Bei der anschließenden Preisverteilung konnte Obmann Müller den Vizebürgermeister Ing. Belina begrüßen, der nach kurzen Grußworten, bei denen er besonders auf die völkerverbindende Wirkung solcher Veranstaltungen hinwies, zusammen mit dem Sektionsleiter Greuter die Preisverteilung durchführte. Mit dem Dank an alle Teilnehmer und den

besten Wünschen schloß der Obmann diese gelungene Veranstaltung ab. M.A.

Ergebnisse:

1. EV Forst, Italien, 33;
2. ESC 67 Füssen, Deutschland, 30;
3. ESV Landeck I, Österreich, 28;
4. ESV Lechaschau, Österreich, 28;
5. ESV Landeck II, Österreich, 27;
6. TSV Seeg, Deutschland, 25;
7. ESC Bludenz, Österreich, 24;
8. ESV Hall, Österreich, 23;
9. ESC Am Bachtel, Schweiz, 22;
10. ESC Schuls/Tarasop, Schweiz, 20;
11. ESC Hohenems, Österreich, 19;
12. SV Schönwies II, Österreich, 18;
13. EC Carinthia Dornbirn, Österreich, 18;
14. ESV Imst, Österreich, 18;
15. SV Silz, Österreich, 18;
16. TSU Tarrenz, Österreich, 16;
17. EV Pyramidenkogel, Österreich, 13;
18. ESC Bürs, Österreich, 12;
19. SV Vils, Österreich, 10;
20. SV Schönwies I, Österreich, 9;
21. ESC Jerzens, Österreich, 8;

Der ESV Oberinntal bedankt sich nochmals bei allen Teilnehmern und wünscht für die laufende Saison noch viel Stockglück.

Männer der Tiroler Boxgeschichte im Arlberg-Boxring St. Anton

In seiner letzten Sitzung beschlossen die Funktionäre des Boxclub International St. Anton anlässlich des internationalen Boxvergleichskampfes gegen Paris im Juli in St. Anton a.A. dem

Publikum auch jene Männer des Faustkampfes im Boxing vorzustellen, die Tiroler Boxgeschichte geschrieben haben und teils schon in hohem Alter stehen. Soweit diese Männer noch leben, wird der BC diese Pioniere im Tiroler Boxsport unter Angabe von Boxtiteln, Kampfzahlen und Siegen und besonderen Erfolgen für Tirol den Boxsportfans präsentieren. Der Boxclub International St. Anton hat sich auch der Mühe unterzogen, erstmals eine umfassende Aufzeichnung der Tiroler Boxgeschichte zu erstellen, aber auch des westlichen Bundeslandes Vorarlberg, da auch im Lande der Allemannen die Tiroler Faustkämpfer und Funktionäre bedeutende Pionierarbeit geleistet haben. Beim Erststart gegen Paris in Alberschwende im Bregenzerwald wird der Arlberger BC International den Zuschauern die ersten Faustkämpfer Vorarlbergs vorstellen und Funktionäre, wobei wiederum Tiroler Senioren als Begründer dabei sein werden. Die vom Box-Club International aufgegriffene Idee ist eine schon seit Jahren gehegte Wunschvorstellung vieler Seniorenboxer, die noch einmal mit Kampfgenossen vergangener Zeiten anlässlich eines Boxmeetings zusammenkommen wollen, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein, das vom BC ebenfalls organisiert wird.

Otto Bühler, Pressewart

Kulturgrund zu verkaufen (4000 m im Raume Landeck/Zams). Zuschriften unter Nr. 27-1-82-1 an die Verwaltung.

Dunkles **Doppelbettzimmer** mit 3-tlg. Kasten, Spiegel mit Unterschrank und Matratzen günstig zu verkaufen.

Telefon 05442-3455

Frau oder Fräulein wird zur Betreuung eines alten Herrn gesucht. Eigene Wohnung, ganzjährig, oberes Inntal. Zuschriften unter Nr. 26-1-82-2 an die Verwaltung.

Neu im Oberinntal ist die PUCH-VERTRETUNG von Mopeds und Fahrrädern bei

Fa. FRANZ RIETZLER,
Telefon 05472-6412 Ried im Oberinntal,

Suche 2 Aushilfen für Service am 6. Februar 1982 und vom 19.2.-23.2.1982.

Anruf täglich ab 16 Uhr unter Telefon 05472-6204

Wem ist ein grau-getigter Kater zugelaufen?

Bitte melden unter Telefon 05442-2530

Arlbergbahnen AG. sucht für St. Anton a. A. für Jahresposten **KFZ-Mechaniker** für Pistenfahrzeugeinsatz. Bewerbungen sind zu richten an Ing. Handler, Telefon 05446-2352.

Telefon 2341

KINOLANDECK

Samstag, 30.1. bis Donnerstag, 4.2.
Jäger des verlorenen Schatzes, ab 17 J.
Freitag, 5.2.
Ritter auf Heißen Öfen, ab 17 Jahre
wenn nicht eigens angeführt - TÄGLICH **3-5-7-9 Uhr**

2. Venet Pokal Rodelrennen

Das 2. Venet Pokal Rodelrennen findet nun am Sonntag, **31. Jänner 1982** auf der Naturrodelbahn Kronburgwald von Grist nach Kronburg statt.

Beginn: 10.00 Uhr; **Starnumerausgabe** am Start von 9.00 - 9.45 Uhr; Zufahrtsmöglichkeiten zum Start über den Zimmerberg, zum Ziel in Kronburg über Schönwies.

Ab Samstag, 30.1., 15.00 Uhr ist die Bahn für jegliches Training gesperrt.

Startreihenfolge: RR Hr 13 Teiln., Jgd m SR 12 T., Jun m SR 15 T., Allg. Hr SR 13 T., Sen I SR m 3 T., Sen II SR m 3 T., Jgd w TR 7 T., Allg. Da TR 9 T., Jgd m TR 9 T., Jun m TR 7 T., Allg. Hr TR 23 T., Sen. I TR 5 T., Sen II Hr 7 T., RR Doppel Hr 11 T., Da TR Doppel 4 T., Hr TR Doppel 7 T.

Preisverteilung: ca. 15.30 Uhr im Gasthaus Thurner, Zams, **Ehrenschild:** LVP Lettenbichler Adi und Vzbgm. Gstir Joe;

Rodelrennen der kath. Jugend Fließ am 23.1.1982

Altersklasse II Damen: 1. Rosa Spiss, Niedergallmigg, 2. Hilde Knabl, 3. Walz Fini; **Altersklasse I Damen:** 1. Erika Spiss, 2. Paula Denoth, 3. Sieglinde Gigele; **Allgemeine Damen:** 1. Regina Marth, Tagessiegerin, 2. Angelika Marth, 3. Siegfried Eiter; **Altersklasse II Herren:** 1. Hermann Spiss, 2. Alois Streng, 3. Alois Schlatter; **Altersklasse I Herren:** 1. Gebhard Alfred, 2. Pinzger Karl, 3. Pinzger Hermenfried; **Allgemeine Herren:** 1. Ott Erich, Tagessieger, 2. Pinzger Alois, 3. Greiter Bruno; **Jugend I Mädchen:** 1. Spiss Renate, 2. Gabl Martina, 3. File Gerlinde; **Jugend II Mädchen:** 1. Kathrein Barbara, 2. Spiss Ilse, 3. Krismer Margit; **Jugend I Burschen:** 1. Unterkircher Wolfgang, 2. File Konrad, 3. Wolfahrter Bruno; **Jugend II Burschen:** 1. Spieß Othmar, 2. Kathrein Bernhard, 3. Achenrainer Franz;

Schüler I Burschen: 1. Unterkircher Stefan, Tagessieger, 2. Spis Markus, 3. Schmid Gottfried; **Schüler II Burschen:** 1. Unterkircher Oskar, 2. Spieß Gerhard, 3. Gabel Herbert; **Schüler I Mädchen:** 1. Gebhart Ulrike, 2. Gabl Elisabeth, 3. Krismer Maria-Luise; **Schüler II Mädchen:** 1. Wille Susanne, Tagessiegerin, 2. Gebhart Claudia, 3. Spiss Claudia;



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 31.1. - 4. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Johann und Maria Stark; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Hedwig Gröbner geb. Koch; 11 Uhr Kindermesse für Verst. Fam. Dellemann; 19.30 Uhr Abendmesse für Rosa Huber geb. Thurner;

Montag 1.2. - der 4. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Hl. Messe für Rudolf Zanoni;

Dienstag 2.2. - Maria Lichtmess (Standestag der Frauen) - 7 Uhr Hl. Messe für Ida Wille geb. Guem; 19.30 Uhr Lichtmessgottesdienst für die Frauen, Kerzenweihe-Lichterprozession, Standespredigt und Blasiussegen!

Mittwoch 3.2. - Gedächtnis des Hl. Bischofs Blasius von Armenien +4. Jht. - 7 Uhr Hl. Messe für Sandra Nothdurfter; 19.30 Uhr Abendmesse für Aloisia Schrott geb. Fleischmann;

Donnerstag 4.2. - Gedächtnis des Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz +856 - 7 Uhr Schülermesse für Dagmar Pesjak und Luise Zöhr; 19.30 Uhr Hl. Stunde und Beichte (Frauenabend);

Freitag 5.2. - Herz Jesu Freitag! Gedächtnis der Hl. Ingenuin und Albuin / 10. Jht. - 7 Uhr Hl. Messe für Anna und Barbara Juen; 19.30 Uhr Abendmesse für Ida Drechsler;

Samstag 6.2. - Priestersamstag Krankenversehgang - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Josef Neuner;

Sonntag 7.2. - 5. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Alois, Agnes und Kreszenz Sonnweber; 9 Uhr Hl. Amt für Julius und Maria Vorhofer; 11 Uhr Kindermesse für Anna und Alois Hueber; 19.30 Uhr Abendmesse für Helga Oberweger geb. Scherl;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 31.1. - 4. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Messe für Bernhard Zangerl u. Christa Baumgartner; 10.00 Uhr Hl. Messe für Luise Lechleitner, Jahresmesse, 19.00 Uhr Hl. Messe für Fam. Alfons Juen;

Montag 1.2. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Verst. der Fam. Schranz; 8.00 Uhr Hl. Messe für Verst. des Dritten Ordens;

Dienstag 2.2. - Darstellung des Herrn - Maria Lichtmeß - 7.15 Uhr Hl. Messe für Verst. der Fam. Wucherer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Ernst Thurner, Jahresmesse; 19.00 Uhr Hl. Messe für Ferdinand Staudacher, Jahresmesse und Kerzenweihe und Blasiussegen;

Mittwoch 3.2. - 7.15 Uhr Hl. Messe für verst. Alois Spiss, 8.00 Uhr Hl. Messe für Matthias Knabl; 19.00 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern;

Donnerstag 4.2. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Luise, Viktor und Anna Gander; 8.00 Uhr Hl. Messe für Verst. der Fam. Plattner; 19.00 Uhr Hl. Stunde - Anbetung für geistliche Berufe;

Freitag 5.2. - Herz-Jesu-Freitag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Paula Pirschner; 8.00 Uhr Hl. Messe für Maria Anrather; 19.00 Uhr Hl. Messe für Ida Wille; Samstag 6.2. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Anna Auer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Kurt und Emma Kubin; 19.00 Uhr Hl. Messe für Karoline Fröhlich;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 31.1. - 4. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Patsch-Erhart; 19.30 Uhr Hl. Messe für Josef und Karin Tollinger;

Montag 1.2. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Aloisia Thöni (1. Jahrestag);

Dienstag 2.2. - Darstellung des Herrn (Maria Lichtmeß) Tag der Frauen und Mütter - 19.30 Uhr Kerzenweihe, Einzug und Hl. Amt nach Meinung Weinseisen mit Kerzenopfergang der Frauen; anschließend Blasiussegen;

Mittwoch 3.2. - Hl. Blasius, Bischof und Martyrer - 7.15 Uhr Hl. Messe für Franz Hagele mit Blasiussegen;

Donnerstag 4.2. - 16.30 Uhr Kindermesse für Alois Wolf;

Freitag 5.2. - Herz-Jesu-Freitag (Krankenkomunion) - 19.30 Uhr Hl. Amt für Anna Steiner; anschließend Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe;

Samstag 6.2. - Herz-Mariä-Samstag - 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Hl. Messe für Theresia und Andreas Hofer; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 31.1. - 4. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresamt für Josef Kuprian; 10.30 Uhr Jahresmesse für Maria Zangerl;

Montag 1.2. - der 4. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresmesse für den verst. Albert Kohler; 19.30 Uhr Einkehrvortrag für die Frauen in der Kirche (Beichtgelegenheit!);

Dienstag 2.2. - Fest Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess - 8.30 Uhr Frauenmesse als Jahresmesse für Josefa Zegg; 14.30 Uhr Frauen-Vortrag im Pfarrheim; 19.30 Uhr Kerzenweihe und Jahresamt für Franz Rangger - Blasiussegen.

Mittwoch 3.2. - Hl. Blasius - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Edmund und Hans Theiner;

Donnerstag 4.2. - Hl. Rabanus Maurus - 19.30 Uhr Jahresmesse für Pepi Prantauer und Hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe;

Freitag 5.3. - Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer - 7.15 Uhr Jahresamt für Hermann Grissemann;

Samstag 6.2. - Priestersamstag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Olga Walch; 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Roman Traxl - Es singt der Oberländer Männerchor.

Sonntag 7.2. - 5. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Frieda König; 19.30 Uhr Segenandacht;

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 31. Jänner 1982 - 18 Uhr. GEMEINDE-DEABEND Dienstag, 2.2.1982 - 19.30 Uhr.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
30./31. Jänner 1982

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Thomas Frieden, Landeck, Tel. Whg. 3618, Ord. 3673

St. Anton-Pettneu:
Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Tel. 05446-2828;

Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. Walter Thöni, Galtür 65 a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried:
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Pfunds-Nauders:
Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

Serfaus:
Dr. Josef Schalber, Serfaus 2 a, Tel. 05476-6544;

Tierärztlicher Sonntagsdienst:
Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424
Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst
(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr:
Dent. Johann Knapp, Imst, Eichenweg 7, Tel. 05412-2376;



venetseilbahn
SEEHÖHE 760 2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

Beste Schneelage

- alle Abfahrten bis Talstation
laufend maschinell mit 3 Pisten-
maschinen präpariert!

Zum empfehlen ist auch die Rodel-
bahn ab Stütze 3

Haltezeiten Stütze 3: 9 Uhr, 11.30 Uhr, 14.30 Uhr,
16.10 Uhr (17.10 Uhr).

6 Stück alte Wagenräder (Holz, eisenbereift) zu ver-
kaufen.

Telefon 05442-2512

Melkmaschine, fahrbar, einwandfreier Zustand, gün-
stig zu verkaufen. Auch Zustellung und Einschulung.
Telefon 05238-8437

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Ideale Reisen '82

Baden im Winter. In den Thermalschwimmbädern von
Abano-Montegrotto. 33 Grad Wassertemperatur! Wer-
bwochen Februar, 1 Wo. HP inkl. Fahrt nur S 2.975.-.
Kurzreisen, 11.-14.2., 4.-7.3., VP, nur S 1.790.-.

Tunesien/Flug, 18.4., 25.4., 2.5., inkl. VP nur S 5.490.-,
Hotel/Frühstück nur S 3.990.-. Bus nach München.

Paris-Paris. Auch 1982 sehr preiswert! 10.-14.2., 10.-
14.3., nur S 1.690.-.

Tulpenblüte Holland, wöchentlich ab Ostern, 5 Tage,
ab Landeck, nur S 2.290.-.

Auskünfte, Buchungen: Reisebüro **IDEAL TOURS,**
6235 Reith, Tel. 05337/2281 oder 32055.
Am besten gleich anrufen!

Danksagung

Tief beeindruckt von den überaus zahlreichen Be-
weisen aufrichtiger Anteilnahme, den vielen Kranz-,
Blumen- und Messespenden, der zahlreichen Beteili-
gung an den Rosenkränzen und der Beerdigung mei-
ner lieben Gattin, unserer treubesorgten Mutter und
Großmutter, Frau

Rosa Codemo

möchten wir allen Verwandten, Freunden und Be-
kannten aufrichtig danken. Besonderer Dank unse-
rem Hausarzt Med.-Rat Dr. Codemo für die jahrelan-
ge ärztliche Betreuung, den Ärzten und Schwestern
der Klinik Innsbruck, den Ärzten, dem Pflegepersonal
und Hochw. Herrn Kaplan des Krankenhauses Zams,
unserem Hochw. Herrn Pfarrer Krejci und dem Kir-
chenchor für die feierliche Gestaltung des Sterbe-
gottesdienstes und der Musikkapelle Pians.
Die große Anteilnahme war uns Trost in unserem
schwerem Leid.

Die Trauerfamilien

Danksagung

Wir danken allen, die unseren lieben Verstorbenen

Albert Regensburger

auf seinem letzten Wege begleitet haben und für ihn
beteten, allen Verwandten und Bekannten ein herzli-
ches Vergeltsgott.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Dekan
Hans Aichner und Hochw. Herrn Pfarrer Herbert
Asper für die Gestaltung des Sterbegottesdienstes
und Einsegnung, der Freiwilligen Feuerwehr Stanz,
Hochw. Herrn Kaplan Anton Bernhart, den Ärzten
und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams.
Weiters danken wir Herrn Med. Rat Dr. Walter Frie-
den für die langjährige ärztliche Betreuung.

Stanz, Landeck, im Jänner 1982

Die Trauerfamilien Kössler

... eine äußerst wichtige Information für alle, die eine Menge sparen wollen!

... aus Alt machen wir NEU!!!

Wir machen Ihre alten Küchen in wenigen Stunden wieder wie NEU!! Dank unserem System können Sie aus einem Dutzend Farb- und Holzmuster, auch mit Echtholz-Profilleisten wählen. Das gleiche gilt für Ihre alten Schränke, egal ob im Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer, Garderobe, Büro oder Werkstätte - eines bleibt immer gleich - es ist günstig und schnell und nach Ihrem neuen Geschmack. Selbstverständlich können Sie auch Blenden, Einbauteile und Erweiterungen bestellen! **ACHTUNG!** Es gibt auch das CONFORM-FERTIGKÜCHEN- und SCHRANKSYSTEM - Ihr Vorteil: maßgeschneidert, extrem kurze Lieferzeit und ab sofort bis zu 35% Rabatt - Prospekte anfordern!

Für den Bezirk Imst, Landeck, Reutte zuständig:
PAUL HAFNER
6424 SILZ/TIROL
Dornachweg 360
Tel. 05263/6343

conform
MOBELMEISTER



PS INNSBRUCK

235677

Suchen ab sofort freundliche **Serviererin**

mit Inkasso für Jahresstelle.

Nußbaumhof Landeck, Telefon 05442-2362

ACHTUNG! SONDERABVERKAUF!

- Frotteestoff-Baumw., färbig, 1,5 m breit, per lfm. **nur S 60.-**
 - Spitzenstoff-Baumw., weiß 1,4 m breit, per lfm. **nur S 25.-**
 - Freskostoff-Mischg., br.grau 1,4 m breit, per lfm. **nur S 30.-**
- Öffnungszeiten Mittwoch und Freitag 13.00-16.30 Uhr

TAG TEXTILGESELLSCHAFT mbH

Groß- und Kleinhandel mit Textilien
6500 Landeck, Bruggfeldstraße 18



BMW Gebrauchtwagen:
Überlegenheit altert nicht.

- BMW 316**, Bj. 76
- BMW 323i**, Bj. 79
- BMW 518**, Mod. 82 mit Zubehör zu verkaufen.

WERNER NETZER

6500 Landeck,
Telefon 05442-3076



Mondscheinrodeln und Glühweinparty



jeden Freitag und Samstag sowie Mittwoch mit Gruppen ab ca. 25 Personen.

NEUE FAHRZEITEN: 19.30 Uhr - 20.30 Uhr
Freitag ausnahmsweise 20.00 Uhr - 21.00 Uhr.

Reservierung erbeten unter Tel. 2436

Wir bitten die Landecker Bevölkerung um Mithilfe bei der „**BUCKELRÄUMUNG**“. Wer am Freitag oder Samstag Zeit hat und die Mühe nicht scheut, möchte sich bitte an der Talstation mit Pickel und Schaufel einfinden. Geräumt wird den ganzen Tag!

Wir danken im voraus für das Mittun!

Landeck große Klasse kleiner Preis Landeck

bis zu 50% billiger

Herren-Damen

Anoraks nur **498.-**

Jet-Hosen **598.-**

Jeans-Shop Nr. 1 Mode-Italia
Boutique Konfektion

Jeans-blau **298.-**

Jeans-Flanell **298.-**

Jeans-Samt **298.-**

Kinder-Jeans **198.-**

Kinder-Pullis **148.-**

Blusen - Röcke - Kleider -

Pullis ab **98.-**

STEINADLER
immer besser
immer billiger!

Steinadler

Mode in ganz Österreich.

Haushaltshilfe 2 x wöchentlich
von 8 - 16 Uhr gesucht!

Telefon 05442-21544

Neuwertiger Herd AEG-REGENT ohne Kochmulde
und **neuwertiger Kühlschrank AEG** günstig zu
verkaufen.

Telefon 05442-31055

Suche Zwei- oder Dreizimmerwohnung ab Mai 1982
im Raum St. Anton oder St. Jakob.

Telefon 05446-2648

Reisebüro sucht Mitarbeiter(in)

Eintritt ab sofort oder später möglich, bei der Woh-
nungsbeschaffung sind wir behilflich. Wichtig sind
Sprachkenntnisse, Verkaufstalent, Handels- oder Fach-
schule. Vorteilhaft: Büropraxis. Zuschriften sind er-
beten an **IDEAL TOURS**, 6235 Reith im Alpbachtal!

Kaufmännischen Angestellten

mit abgeleistetem Präsenzdienst,
gute Kenntnisse in Buchhaltung
und Maschinschreiben für
Verrechnung zu besten
Bedingungen gesucht.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an
Felix Troll, 6500 Landeck, Bruggfeldstraße,
Tel. 05442/2685 Serie

Für unsere Hochbaustellen im Bezirk Landeck suchen
wir tüchtige



Poliere

zu besten Bedingungen.

Fa. Dipl. Ing. Swietelsky
Bauunternehmen
Urichstraße 6, Landeck
Telefon 05442-2678 oder 3522

Aktion vom 28.1.-13.2.82

Frisch ab Werk zu Superpreisen!

Mageres Schweinskarree

mit Schopf, ca. 7 kg, per kg **55.50** incl. 59.90

Vollfl.geselchte Stelzen

ab 3 Stück per kg **29.90** incl. 32.30

Fleischkäse

halbe vac pac, per kg **38.-** 41.-

Würzige Tyrol-Bergwurst

2 Stück, ca. 1 kg per kg **65.50** 70.70

Unser Wochenschlager:

Hühner im Karton
zu 10 St., Ia-Qualität, per kg **27.70** incl. 29.90

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
6551 Pians 33 Tel. 05442/2038



Blickpunkt-Werbung